



STADT  
PUCHHEIM



# Jahresrechnung kompakt

für das Jahr

**2013**

## Inhaltsverzeichnis

1	Rechenschaftsbericht .....	3-23
2	Gesamtrechnung .....	24-70
2.1	Vermögensrechnung .....	25
2.2	Gesamtergebnisrechnung .....	26
2.3	Gesamtfinanzrechnung .....	27-29
2.4	Anhang zum Jahresabschluss .....	30-49
2.5	Bericht zur Jahresrechnung .....	50-70



# RECHENSCHAFTSBERICHT

ZUR

# JAHRESRECHNUNG 2013

# 1 Vorbemerkungen

Die Stadt Puchheim hat zum 01.01.2007 das Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Eine Vergleichbarkeit der Jahresergebnisse ab dem Rechnungsjahr 2007 mit Ergebnissen aus den Rechnungsjahren 2006 und früher (Kameralistik) ist aufgrund des Systemwechsels nicht vollständig möglich. Es werden daher nur ausgewählte Positionen in Zeitreihenvergleichen dargestellt, welche hinter das Jahr 2007 zurückreichen.

## 1.1 Inhalt

Der Rechenschaftsbericht (§ 87 KommHV-Doppik) soll ein realistisches Bild der Haushaltslage und des Verlaufs der Haushaltswirtschaft darstellen. Die Darstellung hat sich am Maßstab der stetigen Aufgabenerfüllung zu orientieren. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses sowie erhebliche Abweichungen von der Planung sind zu erläutern. Es ist eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch

- den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- mögliche Chancen und Risiken von Bedeutung und
- die Umsetzung von Zielen und Strategien

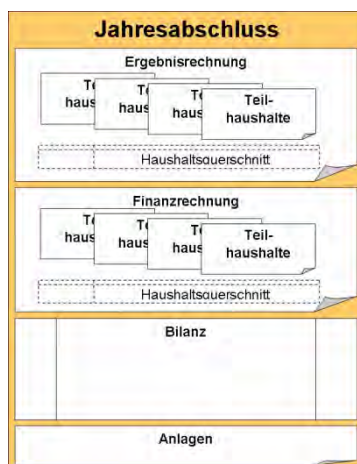
darstellen.

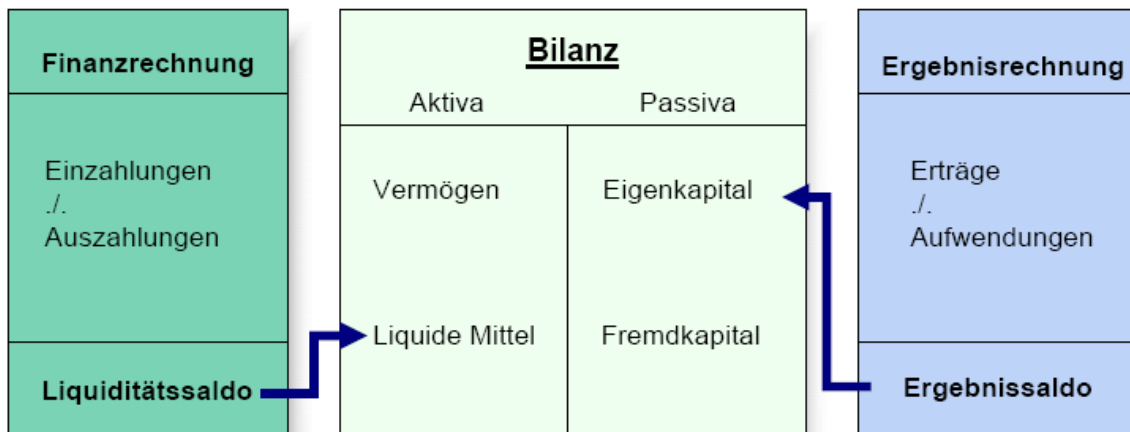
## 1.2 Verfahren

Der Haushaltsplan 2013 wurde am 22.01.2013 vom Stadtrat beschlossen. In der Stadtratssitzung vom 23.04.2013 wurde der, noch nicht genehmigte, Haushaltsplan 2013 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis 2016 nochmals geändert. Mit Bescheid der Kommunalaufsicht vom 13.05.2013 wurde der Haushaltsplan rechtsaufsichtlich gewürdigt und genehmigt. Durch die öffentliche Bekanntmachung in der Zeit vom 22.05. bis 29.05.2013 erlangte der Haushaltsplan 2013 rückwirkend zum 01.01.2013 Rechtskraft.

## 1.3 Doppische Jahresrechnung

### 1.3.1 Elemente des Rechnungswesens





Der doppische Jahresabschluss umfasst neben der Vermögens- (Bilanz), Ergebnis- und Finanzrechnung noch die Teilrechnungen, einen Anhang mit Anlagen und den Rechenschaftsbericht.

### 1.3.2 Vermögensrechnung

Das zentrale Rechnungsinstrument stellt die Vermögensrechnung (Bilanz) dar. Die Bilanz gibt zum jeweiligen Bilanzstichtag Auskunft über das gesamte Vermögen und informiert über Finanzierung durch Eigen- oder Fremdmittel. Auf der Aktivseite werden die einzelnen Vermögenspositionen und dessen Verwendung dargestellt. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der Mittel (Eigen- oder Fremdkapital).

Aktiva		Passiva	
A	Anlagevermögen	A	Eigenkapital
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	I	Allgemeine Rücklage (Nettosition)
II	Sachanlagen	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen
III	Finanzanlagen	III	Ergebnisrücklagen
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	IV	Ergebnisvortrag
B	Umlaufvermögen	V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag
I	Vorräte		<b>Summe Eigenkapital</b>
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	B	Sonderposten
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	C	Rückstellungen
IV	Liquide Mittel	D	Verbindlichkeiten
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	E	Passive Rechnungsabgrenzung
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	F	Treuhandkapital
D	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
E	Treuhandvermögen		
	<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>		<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz gemäß § 91 Abs. 2 KommHV-Doppik zum Stichtag 01.01.2007 erfolgte mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.06.2008.

Mit der vorliegenden Jahresrechnung wird nun bereits die siebte Folgebilanz erstellt.

### 1.3.3 Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung stellt, stark vereinfacht dargestellt, dar ob die Stadt reicher oder ärmer wird. In der Ergebnisrechnung werden auch nicht-zahlungswirksame Größen, wie z.B. Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen, Auflösung von Rückstellungen und Auflösung von Sonderposten dargestellt. Durch die Darstellung von Abschreibungen wird der Werteverzehr des kommunalen Anlagevermögens berücksichtigt und durch die Berücksichtigung von Rückstellungen werden finanzielle Verpflichtungen, die in der Zukunft zu Auszahlungen führen,

bereits in der Periode in der sie verursacht wurden, als Aufwand abgebildet.

Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht der Zeitpunkt der Zahlung entscheidend, sondern welchem Jahr der Geschäftsvorfall wirtschaftlich zuzuordnen ist.

Das Ergebnis wird getrennt in zwei Rubriken dargestellt. Dabei werden ein ordentliches Ergebnis (aus laufender Verwaltungstätigkeit) und ein außerordentliches Ergebnis ausgewiesen. Anhand des ordentlichen Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit lässt sich beurteilen, ob ggf. strukturelle Defizite vorhanden sind und ein Haushaltsausgleich nur durch außerordentliche Ergebnisse erreicht werden kann. Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet dabei außergewöhnliche, periodenfremde oder verwaltungsbetriebsfremde Geschäftsvorfälle.

Die Jahresrechnung ist dann ausgeglichen, wenn die Erträge im Ergebnisplan die Aufwendungen decken oder übersteigen.

#### 1.3.4 Gesamtfinanzrechnung

Die Gesamtfinanzrechnung beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Stadt. Der Saldo der einzelnen Ein- und Auszahlungen gibt im Sinne einer Kapitalflussrechnung Auskunft über die Liquiditätsentwicklung und damit die Information, wie sich die Zahlungsfähigkeit entwickelt.

Während die laufenden Ressourcen (Personal, Sachmittel, Zuwendungen...) in der Ergebnisrechnung dargestellt werden, kann die Darstellung der Auszahlungen und Einzahlungen für Investitionen nur in der Finanzrechnung erfolgen, da sich in der Ergebnisrechnung nur die jährlichen Abschreibungen finden, welche die Investitionen nach sich ziehen. Die gesamten Investitionen sind im jeweiligen Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung in der Finanzrechnung ausgewiesen.

#### 1.3.5 Teilrechnungen

Die Teilrechnungen werden in der Stadt Puchheim grundsätzlich auf Ebene der Produktgruppe (dreistellig) dargestellt. In den Bereichen in denen zur besseren Steuerung oder Information eine detailliertere Darstellung notwendig ist, werden die Teilrechnungen auch auf der Ebene der Produkte (vierstellig) oder Leistungen (fünfstellig) gebildet. Dabei gliedern sich die einzelnen Teilrechnungen in folgende Abschnitte:

- Produktbeschreibung
- Teilergebnisrechnung
- Teilfinanzrechnung

## 2 Jahresabschluss 2013

### 2.1 Vermögensrechnung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2013 erhöhte sich um rund 3,5 Mio. €. Dies ist zum Großteil auf das gute Ergebnis in den Teilrechnungen der Finanzrechnung zurückzuführen. Neben der Erhöhung der liquiden Mittel stellen die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen hierbei den größten Teil der Erhöhung dar. Zusätzlich erhöhten sich die Ergebnisrücklagen um 3.824.258,98 €. Dieser Betrag entspricht dem Jahresüberschuss 2012.

Aktiva			Passiva		
	2013	2012		2013	2012
<b>A Anlagevermögen</b>			<b>A Eigenkapital</b>		
I Immaterielle Vermögensgegenstände	2.607.433,55	1.865.023,08	I Allgemeine Rücklage (Nettosition)	99.604.020,69	99.604.020,69
II Sachanlagen	114.492.513,06	111.000.313,10	II Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen		0,00
III Finanzanlagen	3.394.711,22	3.398.960,27	III Ergebnisrücklagen	24.221.834,33	20.397.575,35
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>120.494.657,83</b>	<b>116.264.296,45</b>	IV Ergebnisvortrag		0,00
<b>B Umlaufvermögen</b>			IV Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-702.476,43	3.824.258,98
I Vorräte	900.445,13	889.826,58	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>123.123.378,59</b>	<b>123.825.855,02</b>
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	617.650,68	1.964.748,69	B Sonderposten	13.277.498,59	13.653.715,98
III Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	C Rückstellungen	12.246.220,50	8.507.161,58
IV Liquide Mittel	35.698.204,21	35.145.224,43	D Verbindlichkeiten	8.326.412,98	7.563.548,47
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>37.216.300,02</b>	<b>37.999.799,70</b>	E Passive Rechnungsabgrenzung	819.145,27	783.309,29
C Aktive Rechnungsabgrenzung	81.698,08	69.494,19	F Treuhandkapital	0,00	0,00
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00			
E Treuhandvermögen	0,00	0,00			
<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>

Die Vermögensrechnung in einer großformatigen und besser lesbaren Darstellung finden Sie unter dem Gliederungspunkt Gesamtrechnung. Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss enthalten.

## 2.2 Ergebnisrechnung

Erträge	Haushaltsplan	Rechnung	Differenz
ordentliche Erträge	36.194.800,00	37.658.314,15	1.463.514,15
Finanzerträge	536.500,00	829.412,04	292.912,04
außerordentliche Erträge	0,00	107.767,57	107.767,57
<b>Gesamtbetrag der Erträge</b>	<b>36.731.300,00</b>	<b>38.595.493,76</b>	<b>1.864.193,76</b>
<b>Aufwendungen</b>			
ordentliche Aufwendungen	38.999.900,00	39.087.460,76	87.560,76
Finanzaufwendungen (Zinsen)	222.300,00	186.332,47	-35.967,53
außerordentliche Aufwendungen	70.000,00	24.176,96	-45.823,04
<b>Gesamtbetrag der Aufwendungen</b>	<b>39.292.200,00</b>	<b>39.297.970,19</b>	<b>5.770,19</b>
<b>Ergebnis (Jahresüberschuss)</b>	<b>-2.560.900,00</b>	<b>-702.476,43</b>	<b>1.858.423,57</b>

Das Rechnungsergebnis geht in der Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein.

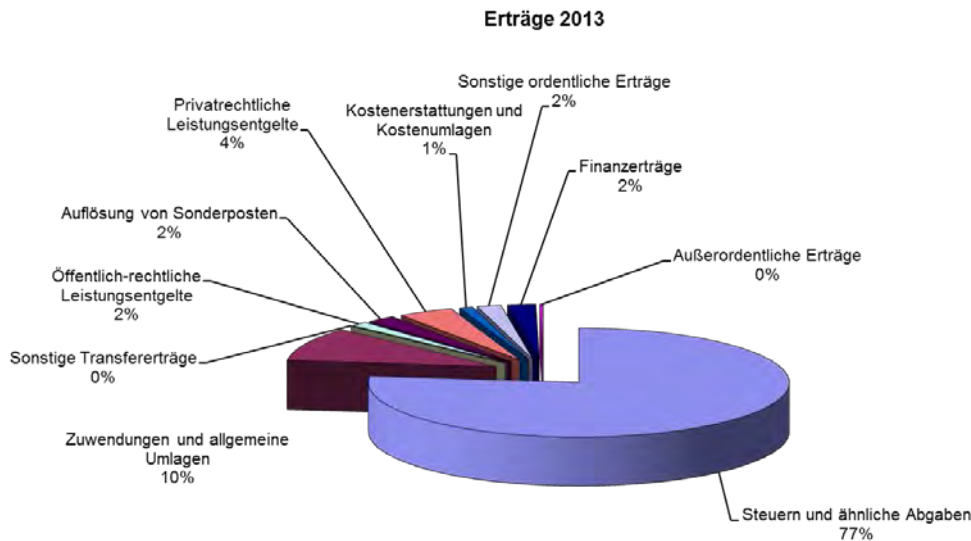
Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsermächtigungsüberträge von 2012 nach 2013 (Ansatzhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum so genannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

Erträge	fortgeschriebener Ansatz	Rechnung	Differenz
ordentliche Erträge	36.194.800,00	37.658.314,15	1.463.514,15
Finanzerträge	536.500,00	829.412,04	292.912,04
außerordentliche Erträge	0,00	107.767,57	107.767,57
<b>Gesamtbetrag der Erträge</b>	<b>36.731.300,00</b>	<b>38.595.493,76</b>	<b>1.864.193,76</b>
<b>Aufwendungen</b>			
ordentliche Aufwendungen	39.433.450,00	39.087.460,76	-345.989,24
Finanzaufwendungen (Zinsen)	222.300,00	186.332,47	-35.967,53
außerordentliche Aufwendungen	70.000,00	24.176,96	-45.823,04
<b>Gesamtbetrag der Aufwendungen</b>	<b>39.725.750,00</b>	<b>39.297.970,19</b>	<b>-427.779,81</b>
<b>Ergebnis (Jahresüberschuss)</b>	<b>-2.994.450,00</b>	<b>-702.476,43</b>	<b>2.291.973,57</b>

Unabhängig von der Betrachtungsweise (fortgeschriebener oder Planansatz) ergibt sich eine Ergebnisverbesserung gegenüber der Planung in Höhe von rund 1,9 bzw. 2,3 Mio. €. Diese Ergebnisverbesserung ist letztlich auf eine Erhöhung, insbesondere der ordentlichen, Erträge von rund 1,5 Mio. € zurückzuführen.

## 2.2.1 Erträge

### 2.2.1.1 Aufteilung



### 2.2.1.2 Ausgewählte Einzelpositionen

#### 2.2.1.2.1 Steuern

Bei den Steuereinnahmen sind im Jahr 2013 folgende Ergebnisse festzustellen:

<i>Steuereinnahmen / Jahr</i>	<i>Haushaltsplan</i>	<i>Rechnung</i>
Grundsteuer A	14.300 €	14.245,87 €
Grundsteuer B	2.070.000 €	2.080.637,10 €
Gewerbesteuer	11.900.000 €	13.238.157,45 €
Umsatzsteuer	830.000 €	830.062,00 €
Einkommensteuer	11.900.000 €	12.382.857,00 €
ESt-Ersatzleistung	1.040.000 €	1.074.109,00 €
Grunderwerbsteuer	310.000 €	523.430,09 €
Hundesteuer	30.000 €	30.280,00 €

Die Steuererträge haben sich in der Summe besser, als in der Planung erwartet, entwickelt. Bei der Gewerbe-, Einkommen- und Grunderwerbssteuer, wurden die Planansätze deutlich überschritten. Die Grundsteuern, Umsatzsteuerbeteiligung, Einkommensteuerersatzleistung und Hundesteuer entwickelten sich wie erwartet. Insgesamt zeigt sich, dass die Stadt Puchheim bei den Gewerbesteuern offensichtlich immer etwas gegen den Trend läuft. Bei der Grunderwerbssteuer handelt es sich um ein außergewöhnliches Ergebnis. Hier ist nicht davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren ähnlich viele Grundstücke veräußert werden.



#### 2.2.1.2.2 Auflösung von Sonderposten

Die, gegenüber der Planung, niedrigeren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten resultieren daraus, dass Zuwendungen und Beiträge nicht abgerufen werden konnten, weil die Baumaßnahmen noch nicht fertiggestellt waren. Diese Minderung war bei Aufstellung der Haushaltsplanung 2013 noch nicht abzusehen. Seit der Jahresrechnung 2010 muss, aufgrund einer Prüfungsbemerkung des BKPV, die Investitionspauschale nach Art. 12 FAG zunächst als Sonderposten gebucht und noch im gleichen Jahr vollständig aufgelöst werden. Diese Position (ca. 170.000 €) ist in der Auflösung von Sonderposten enthalten.

#### 2.2.1.2.3 Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind u.a. Säumniszuschläge und Nachforderungszinsen enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und von der jeweiligen konjunkturellen Lage abhängig. Hier wird in den nächsten Jahren versucht die Planungsinstrumente zu verbessern um die Abweichungen geringer zu halten. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, seit dem Jahr 2012, auch die Erträge aus Grundstücksgeschäften auszuweisen. Der größte Anteil an der Abweichung des Ergebnisses von den Planungen ist durch nicht realisierte Grundstücksgeschäfte veranlasst.

#### 2.2.1.2.4 Finanzerträge

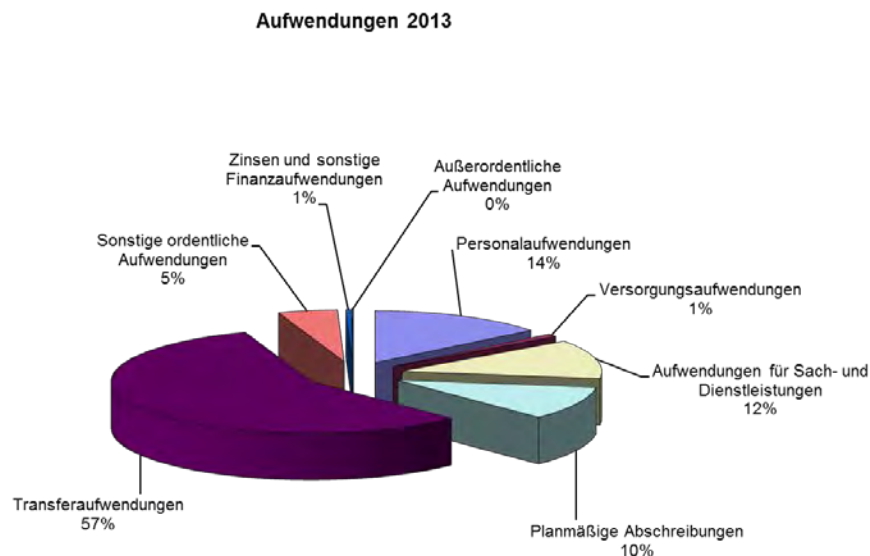
Im Bereich der Finanzerträge konnte, durch eine gute Anlagestrategie in Verbindung mit längerfristigen Anlagen, und höheren Erträgen aus den städtischen Beteiligungen eine deutliche Verbesserung gegenüber der Planung erreicht werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Zinserträge in nächster Zeit keine deutlich besseren Ergebnisse erlauben werden. Hier zeigen sich die Auswirkungen der europäischen Finanzpolitik. Ziel ist es derzeit die Rendite der Geldanlagen über der Inflationsrate zu halten.

#### 2.2.1.2.5 Außerordentliche Erträge

Seit dem Jahr 2012 dürfen die Erträge aus Grundstücksgeschäften nicht mehr als außerordentliche Erträge verbucht werden. Die Erträge aus Grundstücksgeschäften sind jetzt Bestandteil der ordentlichen Erträge.

## 2.2.2 Aufwendungen

### 2.2.2.1 Aufteilung



### 2.2.2.2 Ausgewählte Einzelpositionen

#### 2.2.2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Mehrungen bei den Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen im Wesentlichen auf einer Berichtigung der Pensionsrückstellungen durch die Versorgungskammer und auf weiteren Pensions- und Beihilferückstellungen, welche nicht präzise vorausplanbar sind. Die gegenüber der Planung deutlich erhöhten Personalaufwendungen beruhen auf höheren Überstundenrückstellungen und der Berichtigung von Rückstellungen für Arbeitszeitkonten.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen im Rechnungsjahr 2013 betragen zusammen 5.943.593,68 €, das sind 294,22 € pro Einwohner (Vorjahr 331,17 €). Dies entspricht einem Anteil von 15,21% an den ordentlichen Aufwendungen (Vorjahr 17,93%). Die Personal-Aufwands-Quote (s.h. Ziff. 3.2.1.2) für das Jahr 2013 beträgt 14,35% (Vorjahr 13,88%)

#### 2.2.2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund der Jahresergebnisse 2009 bis 2013 ist davon auszugehen, dass in dieser Position Überplanungen vorliegen. Hier wird in den nächsten Jahren versucht, die Planungen zu verbessern.

#### 2.2.2.2.3 Abschreibungen

Für die bilanziellen Abschreibungen ist eine präzise Vorausschau nur sehr schwer möglich. Die in der Jahresrechnung enthaltene Abschreibung hängt vom Anschaffungszeitpunkt und den getätigten Investitionen ab.

Zum 31.12.2013 hatte die Stadt Puchheim ein Anlagevermögen in Höhe von rund 120,5 Mio. € (Vorjahr 116,3

Mio. €). Die Abschreibungen betragen im Rechnungsjahr 4.087.990,97 €, das entspricht einer Abschreibungs-Aufwands-Quote (s.h. Ziff. 3.2.1.5) von 10,46% (Vorjahr 11,30%).

#### 2.2.2.2.4 Transferaufwendungen

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Rund die Hälfte der Überschreitung gegenüber der Planung resultiert aus der, sich aus dem sehr guten Gewerbesteuerergebnis ergebenden, deutlich höheren Gewerbesteuerumlage. Die andere Hälfte ist durch Kinderbetreuungskosten veranlasst.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2013 35,28% und der Hebesatz 57,00 v.H. (im Vorjahr 59,85 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 61,52% der gesamten Transferaufwendungen.

Die Transfer-Aufwands-Quote (s.h. Ziff. 3.2.1.4) für das Jahr 2013 beträgt 57,34% (Vorjahr 55,05%).

#### 2.2.2.2.5 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Abgänge (Verschrottungen) im Bereich des Anlagevermögens und Wertberichtigungen in der Anlagenbuchhaltung. Zudem wurden hier Nebenkosten von Grundstücksgeschäften der Stadt Puchheim aus vergangenen Rechnungsjahren gebucht.

### 2.3 Finanzrechnung

	<i>Haushaltsplan</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.676.700,00	37.417.920,43	2.741.220,43
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.263.200,00	31.345.289,27	-1.917.910,73
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.413.500,00</b>	<b>6.072.631,16</b>	<b>4.659.131,16</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.801.900,00	1.723.622,33	-4.078.277,67
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.413.500,00	7.789.885,15	-8.623.614,85
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.611.600,00</b>	<b>-6.066.262,82</b>	<b>4.545.337,18</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500.000,00	0,00	-500.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	297.200,00	346.012,93	48.812,93
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>202.800,00</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-548.812,93</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-8.995.300,00</b>	<b>-339.644,59</b>	<b>8.655.655,41</b>
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
<b>Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen</b>	<b>0,00</b>	<b>892.424,37</b>	<b>892.424,37</b>
<b>Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-8.995.300,00</b>	<b>552.779,78</b>	<b>9.548.079,78</b>

Das Rechnungsergebnis (552.779,78 €) geht in der Bilanz in die Position Liquide Mittel ein.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsermächtigungsüberträge von 2012 nach 2013 (Ansatzhöhe-

hung) ergibt sich für den Vergleich zum so genannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

	<i>fortgeschriebener Ansatz</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Differenz</i>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	34.676.700,00	37.417.920,43	2.741.220,43
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.696.750,00	31.345.289,27	-2.351.460,73
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>979.950,00</b>	<b>6.072.631,16</b>	<b>5.092.681,16</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.801.900,00	1.723.622,33	-4.078.277,67
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.813.576,11	7.789.885,15	-15.023.690,96
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17.011.676,11</b>	<b>-6.066.262,82</b>	<b>10.945.413,29</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500.000,00	0,00	-500.000,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	297.200,00	346.012,93	48.812,93
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>202.800,00</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-548.812,93</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-15.828.926,11</b>	<b>-339.644,59</b>	<b>15.489.281,52</b>
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00
Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen	0,00	892.424,37	892.424,37
<b>Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>-15.828.926,11</b>	<b>552.779,78</b>	<b>16.381.705,89</b>

Die geplante Verringerung des Finanzmittelbestandes in Höhe von rund 9 Mio. € verbesserte sich im Rechnungsergebnis um 9,5 Mio. € auf einen Überschuss von rund 0,6 Mio. €.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz trat eine Verbesserung von rund 16,4 Mio. € ein. Eine Verbesserung des Ergebnisses in Höhe von rund 6,9 Mio. € ist allerdings ausschließlich auf die Übertragung von Haushaltsresten zurückzuführen.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Die hinter der Planung zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind insbesondere auf Verzögerungen bzw. Minderungen zurückzuführen.

Die detaillierte Abrechnung der Investitionen ist in den Teilfinanzrechnungen der Jahresrechnung 2013 dargestellt.

## 2.4 Haushaltsreste und Budgetüberträge

Am 23.04.2013 hat der Stadtrat die Bildung von Haushaltsresten in Höhe von 6.833.626,11 € (für Investitionen 6.418.826,11 €, für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 235.500 € und für Budgetüberträge 179.300 €) zum Übertrag vom Haushaltsjahr 2012 auf das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2014 wurden im Rechnungsjahr 2013 Haushaltsreste in Höhe von 11.427.107,65 € für Investitionen zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2014 gebildet. In der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.07.2014 wurde ein Budgetübertrag vom Rechnungsjahr 2013 in das Rechnungsjahr 2014 in Höhe von 250.500 € beschlossen. Somit werden insgesamt Haushaltsreste in Höhe von 11.677.607,65 € von 2013 nach 2014 übertragen.

Auf die Jahresrechnung 2013 wirken sich (gem. KommHV-Doppik) nur die Haushaltsrestüberträge von 2012 auf 2013 mit einem Betrag in Höhe von 6.833.626,11 € ergebnisverschlechternd aus.

### 3 Analyse der Haushaltswirtschaft

#### 3.1 Entwicklungen und Zeitreihenvergleiche

##### 3.1.1 Steuern

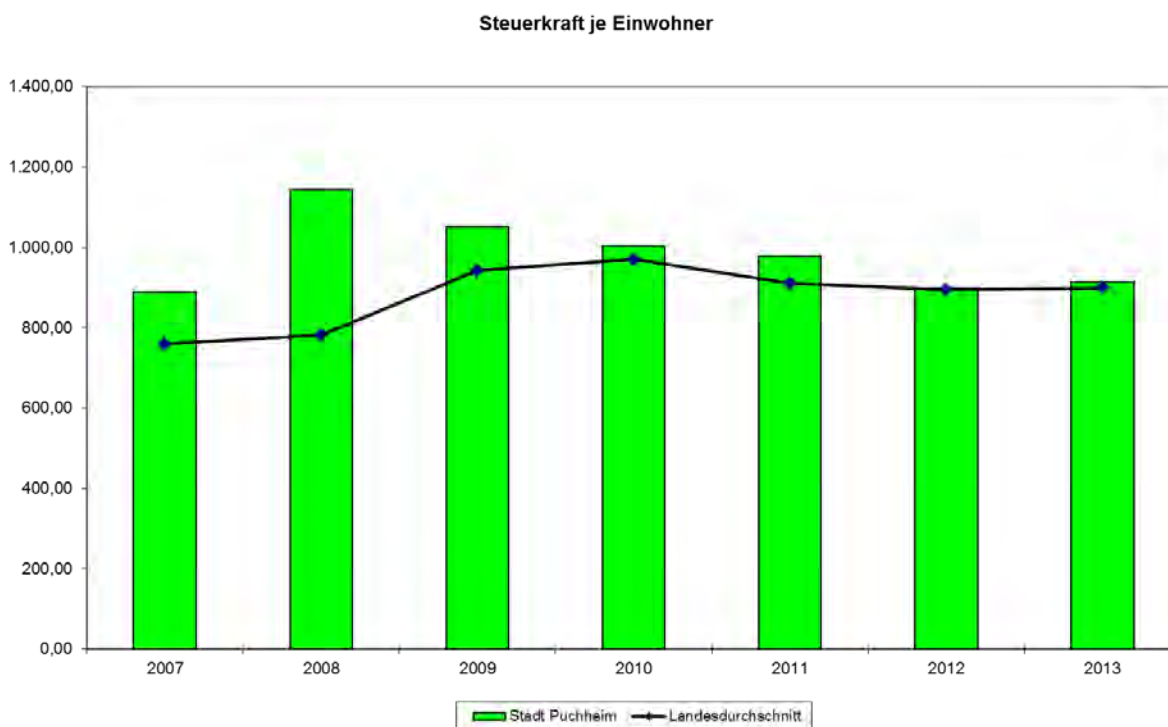
##### 3.1.1.1 Steuererträge

Die Steuererträge haben sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Summe:	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Hundesteuer	Gründerwerbssteuer	Gewerbesteuer	Umsatzsteuer	Einkommensteuerersatz	Einkommensteuer
2007	25.206.761	14.929	1.781.146	26.826	241.824	10.316.881	762.948	892.693	11.169.514
2008	25.167.723	14.320	1.790.758	27.632	247.112	8.850.405	789.882	926.639	12.520.975
2009	24.029.805	12.951	1.839.862	28.922	353.823	9.072.898	787.224	955.340	10.978.785
2010	24.387.754	14.318	2.004.607	29.643	488.267	9.523.034	801.316	1.060.576	10.465.993
2011	24.438.586	14.252	1.997.199	30.313	365.190	9.131.779	847.477	1.011.466	11.040.910
2012	30.941.618	14.256	2.025.997	31.520	437.248	14.921.951	815.930	1.022.546	11.672.170
2013	30.173.779	14.246	2.080.637	30.280	523.430	13.238.157	830.062	1.074.109	12.382.857

Bei den Steuererträgen ist langfristig grundsätzlich eine leicht steigende Tendenz festzustellen. Lediglich die Gewerbesteuer ist im Jahr 2013 stark (- 11 %) gesunken. Zu der Verschlechterung um rund 0,8 Mio. € trägt im Jahr 2013 somit vor allem der Rückgang bei der Gewerbesteuer bei. Zusätzlich haben sich die Grundsteuer A und die Hundesteuer leicht negativ entwickelt.

##### 3.1.1.2 Steuerkraft



Die Steuerkraftzahl der Stadt Puchheim für 2013 betrug je Einwohner 915 € (Vorjahr 898 €). Der Landesdurchschnitt der Steuerkraft je Einwohner für vergleichbare Gemeinden lag bei 900 € pro Einwohner.

##### 3.1.1.3 Hebesätze

Die minimal überdurchschnittliche Steuerkraft der Stadt Puchheim wurde mit einem unterdurchschnittlichen Hebesatz bei der Grundsteuer B und leicht über dem Durchschnitt liegenden Hebesätzen bei der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer erreicht. Hinsichtlich des Gewerbesteuerhebesatzes ist jedoch anzumerken, dass hier auch die besondere Infrastruktur der Stadt Puchheim zu beachten ist.

Steuerart	Puchheim 2013	Landesdurchschnitt 2013
Grundsteuer A	320 v. H.	313,4 v. H.
Grundsteuer B	320 v. H.	335,7 v. H.
Gewerbsteuer	350 v. H.	343,5 v. H.

### 3.1.2 Umlagen

Die Umlagenbelastung des städtischen Haushalts ist leicht gestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage aus dem Jahr 2012 in 2013 und der damit verbundenen höheren Gewerbesteuerumlage in Höhe von rund 517 T€. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend in den nächsten Jahren nicht fortsetzen wird. Die Solidarumlage wird seit 2008 vollständig vom Land Bayern übernommen.

	Gewerbesteuerumlage	Solidarumlage	Kreisumlagen	Summe
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR
2007	1.788.920,00	133.215,00	9.418.779,96	11.340.914,96
2008	1.398.408,00	0,00	11.547.611,88	12.946.019,88
2009	1.801.820,00	0,00	10.626.674,76	12.428.494,76
2010	1.800.799,00	0,00	10.945.377,36	12.746.176,36
2011	1.856.183,00	0,00	11.454.976,39	13.311.159,39
2012	2.562.976,00	0,00	10.627.432,83	13.190.408,83
2013	3.080.283,00	0,00	10.542.420,75	13.622.703,75

Im Rechnungsjahr 2012 betrug die Quote der Umlagen an den Steuereinnahmen rund 43 %. Im Rechnungsjahr 2013 musste die Stadt Puchheim 0,45 € von einem Euro Steuereinnahmen direkt wieder als Umlage abführen.

Jahr	Steueraufkommen	Umlagen	Differenz	Prozent
2007	25.206.761	11.340.915	13.865.846	44,99%
2008	25.167.723	12.946.020	12.221.703	51,44%
2009	24.029.805	12.428.495	11.601.310	51,72%
2010	24.387.754	12.746.176	11.641.578	52,26%
2011	24.438.586	13.311.159	11.127.427	54,47%
2012	30.941.618	13.190.409	17.751.209	42,63%
2013	30.173.779	13.622.704	16.551.075	45,15%

### 3.1.3 Schuldenentwicklung

Im Rechnungsjahr 2013 war keine Kreditaufnahme notwendig.

Schuldenstand am 01.01.2013	5.104.824,78
Zugang	0,00
Abgang	297.178,93
Schuldenstand am 31.12.2013	4.807.645,85

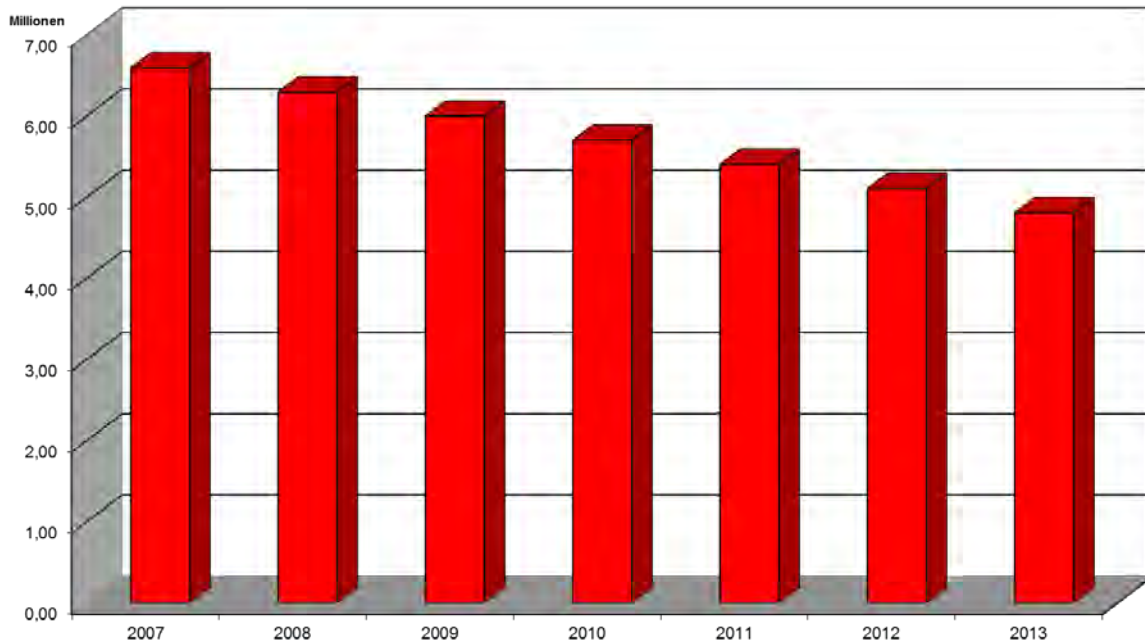
Pro-Kopf-Verschuldung

Stadt Puchheim (Stand 31.12.2013)	Landesdurchschnitt (2012)
237,99 €	671 €

Vergleichszahlen von Nachbargemeinden

Stadt / Gemeinde	je Einwohner (31.12.2012)
Stadt Fürstenfeldbruck	1.123 €
Stadt Germering	755 €
Gemeinde Olching	406 €
Gemeinde Eichenau	689 €
Gemeinde Gröbenzell	178 €
Gemeinde Maisach	70 €

Schuldenentwicklung



Der Endbestand an liquiden Mitteln übersteigt 2013 ebenso wie 2012 den Endbestand an Schulden.

Jahr	Endbestand	
	Liquidität	Schulden
2007	17.134.532,62	6.590.371,07
2008	16.371.635,09	6.293.308,15
2009	20.907.373,47	5.996.222,08
2010	26.968.681,46	5.699.112,85
2011	29.267.576,27	5.401.980,43
2012	35.145.224,43	5.104.824,78
2013	35.698.204,21	4.807.645,85

### 3.1.4 Gewährte Darlehen

#### 3.1.4.1 Personaldarlehen (Familienheimdarlehen)

Stand am 01.01.2013	9.072,56
Zugang	0,00
Abgang	1.873,05
Stand am 31.12.2012	7.199,51

Die Darlehenssumme ist auf drei Familienheimdarlehen aufgeteilt.

#### 3.1.4.2 Weitere Darlehen

Im Jahr 2008 wurde der Evangelisch-Lutherischen-Kirchengemeinde ein Förderdarlehen für den Kindergartenbau in Höhe von 25.000 € gewährt. Die Restschuld dieses Darlehens beträgt 9.400 €.

### 3.2 Kennzahlen

Im nachfolgenden Abschnitt wird die Jahresrechnung anhand von einigen Spitzenkennzahlen analysiert. Im Laufe der Entwicklung des doppischen Rechnungswesens wird dieser Teil erweitert und ergänzt. Zusätzlich zu den Kennzahlen des jeweiligen Rechnungsjahres werden die Kennzahlen auch im Zeitreihenvergleich ab dem Jahr 2007 dargestellt.

#### 3.2.1 Ergebnis und Ergebnisstruktur

##### 3.2.1.1 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird als Differenz der Summe aller Erträge und der Summe aller Aufwendungen einer Haushaltsperiode ermittelt.

$$\text{Jahresergebnis (EUR)} = \text{Summe Erträge} - \text{Summe Aufwendungen}$$

Das Jahresergebnis vermehrt oder reduziert das Eigenkapital der Stadt in der Bilanz und sollte einen nicht-negativen Wert aufweisen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Jahresergebnis	2.786.848,05	5.500.586,37	4.705.818,94	5.603.880,15	1.800.441,84	3.824.258,98
	2013					
	-702.476,43					

Das Jahresergebnis der Stadt Puchheim ist erstmals seit Einführung der Doppik negativ. Insgesamt handelt es sich hierbei aber, auf Grund der Jahresüberschüsse in den Vorjahren, noch nicht um ein problematisches Ereignis.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Kopf herangezogen werden. Leider liegen derzeit noch keine Vergleichszahlen vor.

$$\text{Jahresergebnis pro Kopf (EUR)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Einwohner}}$$

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresergebnis pro Kopf	143,53	282,94	240,72	283,47	90,55	189,31	-34,77



### 3.2.1.2 Personalaufwand

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dgl., pauschalierte Lohnsteuer, keine Versorgungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personal-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den (laufenden) ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sollte der Ausgliederungsgrad kommunalwirtschaftlicher Betätigung beachtet werden.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Personal-Aufwands-Quote	11,72 %	11,64 %	12,49 %	16,83 %	15,49 %	13,88 %	14,35 %

Im Haushaltsjahr 2010 wurde eine Umstellung des Kontenplans auf den verbindlichen Kontenrahmenplan Bayern vorgenommen. Hierbei wurden auch Aufwendungen, welche bisher bei den Versorgungsaufwendungen gebucht wurden umgegliedert. Siehe auch nachfolgende Ziffer 3.2.1.3.

### 3.2.1.3 Versorgungsaufwand

Die Versorgungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für die Versorgung des aus dem aktiven Dienst ausgeschiedenen Personals ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Versorgungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Versorgungsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den (laufenden) ordentlichen Aufwendungen für die Versorgung aufgewendet wird.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Versorgungs-Aufwands-Quote	5,24 %	4,75 %	6,60 %	0,24 %	0,69 %	4,05 %	0,86 %

Zur Begründung der erheblichen Abweichung der Quote 2010 im Vergleich zu den Vorjahren siehe Ziffer 3.2.1.2.

### 3.2.1.4 Transferaufwand

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, soziale Transferaufwendungen, z. B. Kreisumlage, Jugend- und Sozialhilfe, Grundsicherung, Arbeitssuchende, Asylbewerber, sonstige soziale Leistungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird. Träger der örtlichen und überörtlichen Sozial- und Jugendhilfe insbesondere in strukturschwachen Regionen weisen hier relativ hohe Quoten auf. Aufgrund unterschiedlicher Regelungen ist diese Kennzahl regelmäßig nur innerhalb eines Bundeslandes vergleichbar.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Transfer-Aufwands-Quote	51,84 %	56,24 %	53,75 %	55,34 %	54,46 %	55,05 %	57,34 %

Hier zeigt sich sehr deutlich, dass dauerhaft über 50 % der Aufwendungen nicht bzw. nur sehr begrenzt beeinflussbar sind. Bei der Stadt Puchheim trägt die Kreisumlage den größten Anteil an den Transferaufwendungen.

### 3.2.1.5 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für (planmäßige) bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Abschreibungs-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und (längerfristig) den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Abschreibungs-Aufwands-Quote	11,51 %	10,94 %	10,62 %	10,01 %	11,07 %	11,30 %	10,46 %

### 3.2.1.6 Verwaltungsergebnis-Quote

Die Verwaltungsergebnis-Quote setzt das ordentliche Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (ohne Finanzergebnis) ins Verhältnis zum Jahresergebnis.

$$\text{Verwaltungsergebnis-Quote (\%)} = \frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$$

Diese Kennzahl gibt den Ergebnisanteil der laufenden Verwaltung ohne Einflüsse aus Finanzergebnis und außerordentlichem Ergebnis am Jahresergebnis an.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verwaltungsergebnis-Quote	99,03 %	81,64 %	18,31 %	17,95 %	-7,44 %	84,27 %	203,44 %

Hier war bis zum Jahr 2012 ein deutlicher Abwärtstrend zu erkennen. Das bedeutet, dass die ordentliche Verwaltungstätigkeit immer weniger zum Jahresergebnis beitrug und der überwiegende Anteil am Ergebnis aus dem Finanzergebnis und dem außerordentlichen Ergebnis erwirtschaftet wurde. Dies kann ein erster Hinweis auf ein strukturelles Problem im Haushalt der Stadt Puchheim sein und wird weiterhin zu beobachten sein. Die Zahlen für 2009 und 2010 geben aber keinen Anlass zur Sorge, da sie sich aus hohen außerordentlichen Erträgen aus Grundstücksgeschäften ergeben, welche auch entsprechend geplant waren und deren Erträge erst für künftige Investitionen verwendet werden. Im Jahr 2011 überstiegen erstmals die ordentlichen Aufwendungen die ordentlichen Erträge. Dieses negative Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ist grundsätzlich ein Alarmsignal. Würde sich dieser Trend fortsetzen würde langfristig das Vermögen der Stadt Puchheim aufgezehrt werden. Die Stadt Puchheim hat auf Grund der bisherigen Haushaltswirtschaft aber entsprechende Ergebnisrücklagen um solche negativen Ergebnisse abdecken zu können. Im Jahr 2012 hat sich die Ertragssituation der Stadt Puchheim erheblich verbessert und knüpft an die Werte aus den Jahren 2007 und 2008 an. Die Kennzahl im Jahr 2013 stellt kein positives Ergebnis dar. Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ergab einen Verlust von rund 1,4 Mio. €. Dieser wurde durch das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis nahezu halbiert. Im Normalfall sollte aber das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit einen positiven Saldo aufweisen. Insgesamt handelt es sich hierbei aber, auf Grund der Jahresüberschüsse in den Vorjahren, noch nicht um ein problematisches Ereignis.

### 3.2.2 Vermögen und Investitionen

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva.

$$\text{Anlagenintensität III (\%)} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Aktiva}}$$

Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Masse investiver Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte (~90 %) nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhalt) und bedürfen einer langfristigen Steuerung.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagenintensität III	85,41 %	85,54 %	85,93 %	83,79 %	79,39 %	78,56 %	75,33 %	76,36 %

### 3.2.3 Verschuldung und Finanzierung

#### 3.2.3.1 Cashflow aus laufender Verwaltung

Der Cashflow (oder Finanzmittelfluss) aus laufender Verwaltung kann als Saldo aus Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Ermittlung) oder aus Jahresergebnis bereinigt um nicht-zahlungswirksame laufende Vorgänge (indirekte Ermittlung) berechnet werden.

$$\begin{aligned} \text{Cashflow aus laufender} &= \text{Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit} \\ \text{Verwaltungstätigkeit (EUR)} &= \text{- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit} \end{aligned}$$

Diese Kennzahl stellt eine Schlüsselgröße für die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Stadt dar, da nur ein positiver Cashflow die Möglichkeit eröffnet, Investitionen (ggf. in Teilen) eigenzufinanzieren.

	2007	2008	2009	2010	2011
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR)	6.814.391,45	6.275.374,49	4.791.687,70	3.301.297,18	1.895.625,47
	2012	2013			
	8.334.174,09	6.072.631,16			

Sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2008 konnte die Stadt Puchheim einen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von über 6 Mio. € erwirtschaften. In den Rechnungsjahren 2009 bis 2011 ist der Überschuss auf nunmehr 1,9 Mio. € abgesunken. Dieser Überschuss stand zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Das Absinken des Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit kann ein erster Hinweis auf ein strukturelles Problem im Haushalt der Stadt Puchheim sein und wird weiterhin zu beobachten sein. Die bisherigen Zahlen für 2009 bis 2011 geben aber keinen Anlass zur Sorge. Im Jahr 2012 und 2013 wurde wieder ein erheblicher Überschuss erreicht.

#### 3.2.3.2 Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen

$$\text{Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen (\%)} = \frac{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlungen für Investitionstätigkeit}}$$

Der Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen gibt an, inwieweit Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen	112,87 %	84,02 %	39,04 %	59,92 %	50,57 %	176,08 %
	2013					
	77,96 %					

Während im Rechnungsjahr 2007 die Investitionen noch vollständig aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden konnten, war dies in den Rechnungsjahren 2008 bis 2011 nicht mehr möglich. Im Jahr 2012 konnte ein Eigenfinanzierungsanteil 176,08 % erreicht und damit die Investitionen wieder vollständig aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden. Die Investitionen des Jahres 2013 konnten zu rund ¾ aus dem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden. Die Entwicklung des Eigenfinanzierungsanteils muss weiterhin aufmerksam beobachtet werden, um ein eventuelles strukturelles Defizit im Haushalt der Stadt Puchheim rechtzeitig zu erkennen.

### 3.2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital I beinhaltet alle der Stadt zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile (Allgemeine Rücklage, Basiskapital, Reinvermögen, Kapitalrücklage, Zuwendungsrücklage, Ergebnissrücklagen (ordentlich, außerordentlich), Sonderrücklagen, gesetzliche Rücklagen, Fehlbeträge aus Vorjahren (ordentlich, außerordentlich) und das Jahresergebnis.

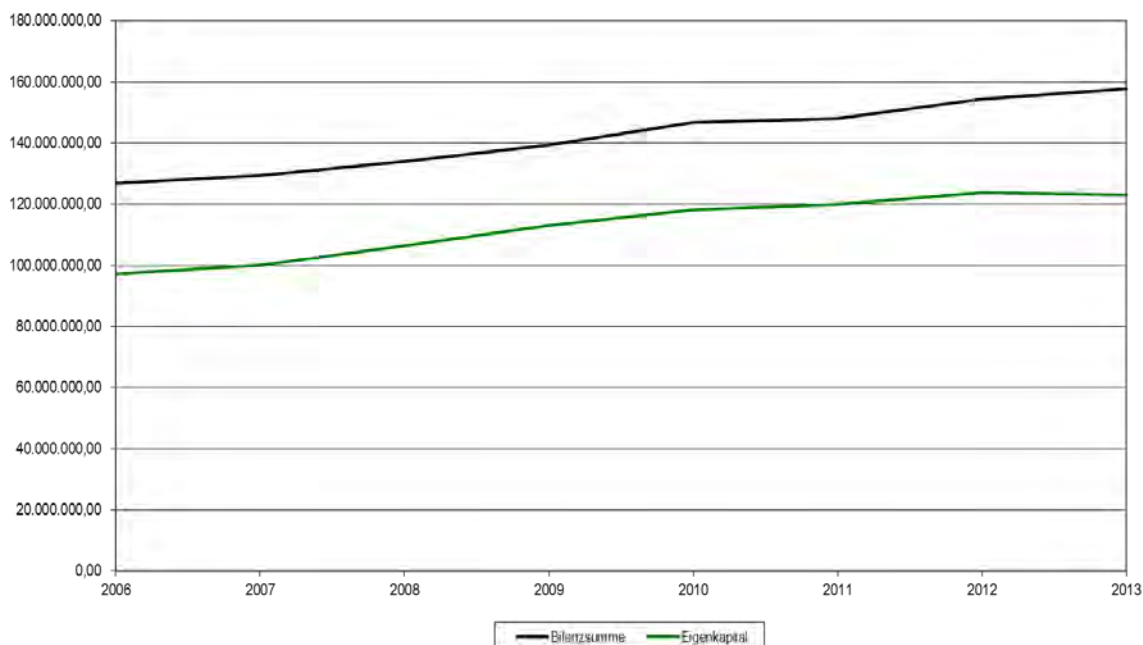
Etwaige Ausgleichsposten für Sondervermögen ohne eigene Rechnung, welche von der Stadt fiduziarisch verwaltet werden, sind im Eigenkapital I nicht enthalten.

$$\text{Eigenkapital I (EUR) = Eigenkapital}$$

Das Eigenkapital I sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

	2007	2008	2009	2010	2011
Eigenkapital I	99.968.004,09	106.306.605,94	112.958.739,90	118.201.154,20	120.020.402,92
	2012	2013			
	123.825.855,02	123.123.378,59			

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital



Das Eigenkapital der Stadt Puchheim ist seit Erstellung der Eröffnungsbilanz bis zum Rechnungsjahr 2012 stetig gestiegen. Dies ist zum einen notwendig um künftige schlechte Ertragsjahre (finanzielle Krisen) auszugleichen und zum anderen um künftige Reinvestitionen anzusparen. Im Jahr 2013 trat nunmehr erstmalig eine leichte Reduktion des Eigenkapitals ein.

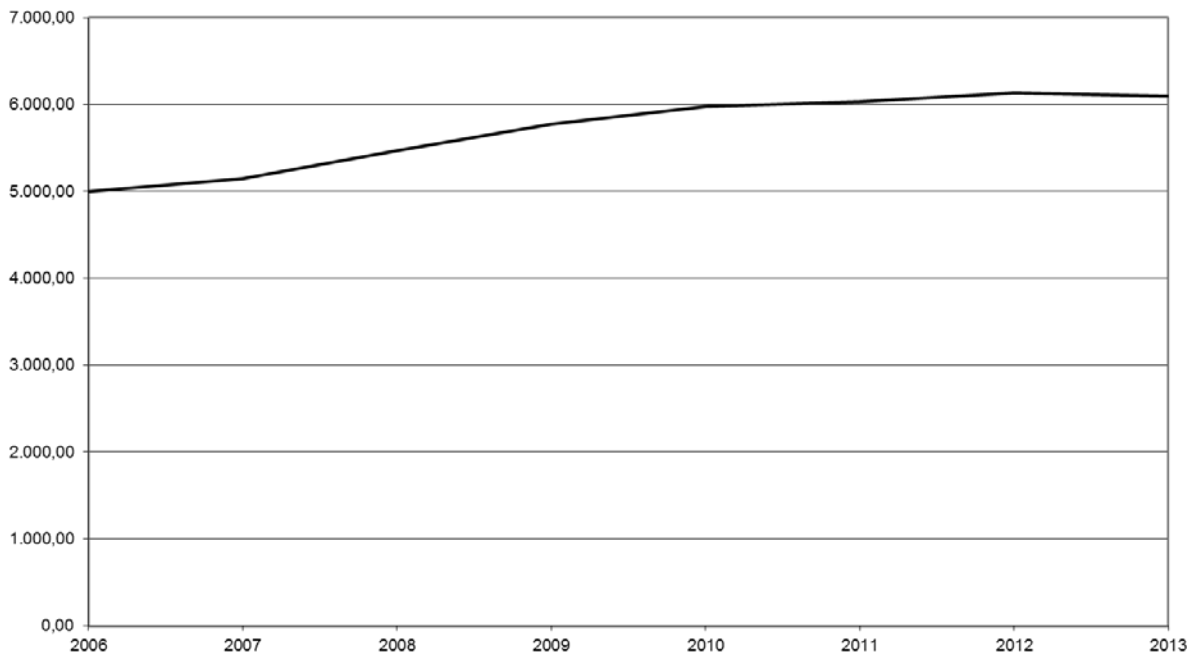
Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital I pro Kopf herangezogen werden.

$$\text{Eigenkapital I pro Kopf (EUR)} = \frac{\text{Eigenkapital I}}{\text{Einwohner}}$$

Als korrespondierende Pro-Kopf-Größen können z. B. Verschuldung oder Gesamtbelastung pro Kopf herangezogen werden.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigenkapital I pro Kopf	5.002,36	5.148,74	5.468,17	5.778,24	5.979,12	6.036,03	6.129,69
	2013						
	6.094,92						

Eigenkapital I pro Kopf



### 3.3 Beurteilung der Haushaltslage

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Puchheim verlief im Rechnungsjahr 2013 solide. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, Verpflichtungen wurde kontinuierlich nachgekommen.

Der Schuldenstand wurde um 297 T€ vermindert. Die Gesamtverschuldung reduziert sich damit von 5,1 Mio. € zu Beginn des Jahres 2013 auf 4,8 Mio. € zum 31.12.2013.

Die Bilanzsumme erhöhte sich um rund 3,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung des Anlagevermögens.

Die Steuererträge übertreffen im Jahr 2013 das Niveau auf dem sie vor der Wirtschafts- und Finanzkrise lagen. Nach der derzeitigen Prognose wird diese Situation voraussichtlich bis 2017 anhalten. In Anbetracht dessen, dass zwischenzeitlich auch Preissteigerungen stattgefunden haben, hat die Stadt Puchheim trotzdem einen entsprechenden Verlust an Handlungsspielraum festzustellen.

## 4 Stand der Aufgabenerfüllung

Die kommunalen Aufgaben (Art. 6 bis 9 GO) des eigenen und des übertragenen Wirkungskreises wurden ordnungsgemäß erfüllt.

## 5 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Wichtige Sachverhalte von besonderer Bedeutung, welche nach dem Abschluss des Haushaltsjahres eingetreten sind liegen nicht vor.

## 6 Mögliche Chancen und Risiken

Die Entwicklung der Kommunalfinanzen der Stadt Puchheim ist im Jahr 2013 solide verlaufen. Die Steuereinnahmen der Stadt Puchheim blieben im Vergleich zum Vorjahr auf einem hohen Niveau. Starke Schwankungen, insbesondere bei der Gewerbesteuer, wie in den Nachbarkommunen sind nicht zu erwarten. Ab dem Jahr 2014 muss aber, durch den Wegzug von starken Gewerbesteuerzahlern, mit einem reduzierten Gewerbesteueraufkommen für die nächsten Jahre gerechnet werden. Die durch die Wirtschafts- und Finanzkrise entstandenen Ausfälle konnten kompensiert werden. Die aktuelle Steuerschätzung erscheint aus Sicht der Stadt Puchheim realistisch.

Aufgrund der derzeitigen Zinsentwicklung und der ggf. in den nächsten Jahren eintretenden Inflation ergibt sich für die Stadt Puchheim das Problem, dass die Zinserträge, welche in den letzten Jahren sehr stark zu einem guten Ergebnis beigetragen haben, in nächster Zeit weiter sinken werden. Hier empfiehlt es sich weiter nach alternativen Anlageformen Ausschau zu halten. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass die Rendite über den Renditen der bisherigen Anlageformen liegt und eine annähernd gleichwertige Sicherheit der Anlage erreicht werden muss.

Die Stadt Puchheim konnte im Jahr 2013 keinen Finanzmittelüberschuss erzielen. Die Mehrung des Bestandes an Finanzmitteln ist ausschließlich auf fremde Finanzmittel und durchlaufende Posten zurückzuführen. Die übertragenen Haushaltsreste in Höhe von 11,7 Mio. € sind aus den Ergebnismrücklagen und dem laufenden Haushalt 2014 zu finanzieren.

Die solide Liquidität der Stadt Puchheim dient insbesondere dem Ausgleich konjunkturbedingter Schwankungen und der Finanzierung künftig notwendiger Investitionen. Ein rascher Abbau dieser Liquiditätsreserven in den nächsten Jahren birgt das Risiko, dass künftige Investitionen nur noch über eine Kreditaufnahme finanziert werden können. Diese wiederum führt zu einer zusätzlichen Belastung des ordentlichen Ergebnisses durch deutlich höhere Aufwendungen für Zinszahlungen. Auch der Spielraum für Investitionen wird durch die dann steigenden Tilgungszahlungen verringert. Insgesamt würde durch eine starke Reduzierung der Liquiditätsreserven der kommunalpolitische Spielraum deutlich verringert werden.

Ein zusätzliches Risiko im Landkreis Fürstfeldbruck stellt die Höhe der Kreisumlage dar. Bei weiterhin steigendem Investitionsbedarf des Landkreises ist weiterhin von Steigerungen der Kreisumlage auszugehen. Die Kreisumlage wird sich, aus momentaner Sicht, in absehbarer Zeit wieder der 60% Marke annähern.

Puchheim, 27.06.2014

Norbert Seidl  
*Erster Bürgermeister*

Harald Heitmeir  
*Stadtkämmerer*

# Gesamtrechnung





# Vermögensrechnung 2013

Aktiva		2013 EUR	2012 EUR	Differenz EUR	Passiva		2013 EUR	2012 EUR	Differenz EUR
<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>				<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.607.433,55	1.865.023,08	742.410,47	I	Allgemeine Rücklage (Nettosition)	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00
1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	36.329,10	49.450,94	-13.121,84	II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
2	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	2.571.104,45	1.815.572,14	755.532,31	III	Ergebnisrücklagen	24.221.834,33	20.397.575,35	3.824.258,98
3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	IV	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
II	Sachanlagen	114.492.513,06	111.000.313,10	3.492.199,96	V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-702.476,43	3.824.258,98	-4.526.735,41
1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.681.905,19	21.319.573,95	362.331,24	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>123.123.378,59</b>	<b>123.825.855,02</b>	<b>-702.476,43</b>	
2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	67.771.902,81	65.349.415,03	2.422.487,78	<b>B</b>	<b>Sonderposten</b>	0,00	0,00	
3	Infrastrukturvermögen	16.699.965,09	17.023.839,83	-323.874,74	I	Sonderposten aus Zuwendungen	7.044.360,01	7.244.088,33	-199.728,32
4	Bauten auf fremden Grund und Boden	24.272,52	23.462,33	810,19	II	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.521.124,57	5.737.127,59	-216.003,02
5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	477.601,45	289.720,37	187.881,08	III	Sonstige Sonderposten	712.014,01	672.500,06	39.513,95
6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	809.559,46	546.481,45	263.078,01	IV	Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.902.736,27	1.743.025,14	159.711,13	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>13.277.498,59</b>	<b>13.653.715,98</b>	<b>-376.217,39</b>	
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.124.570,27	4.704.795,00	419.775,27	<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>	0,00	0,00	
III	Finanzanlagen	3.394.711,22	3.398.960,27	-4.249,05	I	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.656.062,60	5.270.914,94	385.147,66
1	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	1	Pensionsrückstellungen	4.503.315,00	4.151.677,00	351.638,00
2	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	216.379,24	0,00	2	Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.ä.	1.152.747,60	1.119.237,94	33.509,66
3	Beteiligungen	3.161.682,47	3.161.562,47	120,00	II	Umweltrückstellungen	0,00	0,00	0,00
4	Ausleihungen	16.649,51	21.018,56	-4.369,05	III	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	IV	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.373.685,36	3.126.414,08	3.247.271,28
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>120.494.657,83</b>	<b>116.264.296,45</b>	<b>4.230.361,38</b>	V	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	0,00	0,00	0,00
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen</b>				VI	Sonstige Rückstellungen	216.472,54	109.832,56	106.639,98
I	Vorräte	900.445,13	889.826,58	10.618,55	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>12.246.220,50</b>	<b>8.507.161,58</b>	<b>3.739.058,92</b>	
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	617.650,68	1.964.748,69	-1.347.098,01	<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	0,00	0,00	
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	172.659,64	240.394,39	-67.734,75	I	Anleihen	0,00	0,00	0,00
2	Privatrechtliche Forderungen	387.567,12	658.746,26	-271.179,14	II	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.807.645,85	5.104.824,78	-297.178,93
3	Sonstige Vermögensgegenstände	57.423,92	1.065.608,04	-1.008.184,12	III	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	IV	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	402.479,68	374.352,31	28.127,37
IV	Liquide Mittel	35.698.204,21	35.145.224,43	552.979,78	V	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.263,36	553.707,47	-133.444,11
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>37.216.300,02</b>	<b>37.999.799,70</b>	<b>-783.499,68</b>	VI	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	290,85	9.841,69	-9.550,84
<b>C</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	81.698,08	69.494,19	12.203,89	VII	Sonstige Verbindlichkeiten	2.695.733,24	1.520.822,22	1.174.911,02
<b>D</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>8.326.412,98</b>	<b>7.563.548,47</b>	<b>762.864,51</b>	
<b>E</b>	<b>Treuhandvermögen</b>	0,00	0,00	0,00	<b>E</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	819.145,27	783.309,29	35.835,98
					<b>F</b>	<b>Treuhandkapital</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>		<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>3.459.065,59</b>	<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>3.459.065,59</b>	

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>							
Stadt Puchheim							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	HH-Rest aus 2012	Fortgeschriebener Planansatz	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich
1	Steuern und ähnliche Abgaben	30.504.369,10	27.784.300,00		27.784.300,00	29.650.348,42	1.866.048,42
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.187.034,38	3.371.100,00		3.371.100,00	3.890.492,65	519.392,65
3	+ Sonstige Transfererträge	19.347,76				7.047,80	7.047,80
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	529.353,43	452.700,00		452.700,00	504.604,60	51.904,60
5	+ Auflösung von Sonderposten	833.954,84	950.200,00		950.200,00	848.790,82	-101.409,18
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.652.491,83	1.603.800,00		1.603.800,00	1.644.531,24	40.731,24
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	298.040,75	264.700,00		264.700,00	398.467,81	133.767,81
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.918.589,59	1.768.000,00		1.768.000,00	714.030,81	-1.053.969,19
9	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+/- Bestandsveränderungen						
<b>S1</b>	<b>= Ordentliche Erträge (Zeilen 1 bis 10)</b>	<b>39.943.181,68</b>	<b>36.194.800,00</b>		<b>36.194.800,00</b>	<b>37.658.314,15</b>	<b>1.463.514,15</b>
11	- Personalaufwendungen	-5.096.529,01	-5.401.100,00		-5.401.100,00	-5.607.651,72	-206.551,72
12	- Versorgungsaufwendungen	-1.488.504,81	-305.800,00		-305.800,00	-335.941,96	-30.141,96
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.153.853,33	-5.708.400,00	-344.000,00	-6.052.400,00	-4.753.463,30	1.298.936,70
14	- Planmäßige Abschreibungen	-4.148.843,60	-3.900.000,00		-3.900.000,00	-4.087.990,97	-187.990,97
15	- Transferaufwendungen	-20.214.585,43	-21.205.400,00	-3.750,00	-21.209.150,00	-22.413.544,80	-1.204.394,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.618.145,70	-2.479.200,00	-85.800,00	-2.565.000,00	-1.888.868,01	676.131,99
<b>S2</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)</b>	<b>-36.720.461,88</b>	<b>-38.999.900,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>-39.433.450,00</b>	<b>-39.087.460,76</b>	<b>345.989,24</b>
<b>S3</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo aus S1 und S2)</b>	<b>3.222.719,80</b>	<b>-2.805.100,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>-3.238.650,00</b>	<b>-1.429.146,61</b>	<b>1.809.503,39</b>
17	+ Finanzerträge	888.971,18	536.500,00		536.500,00	829.412,04	292.912,04
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-165.689,23	-222.300,00		-222.300,00	-186.332,47	35.967,53
<b>S4</b>	<b>= Finanzergebnis (Zeilen 17 und 18)</b>	<b>723.281,95</b>	<b>314.200,00</b>		<b>314.200,00</b>	<b>643.079,57</b>	<b>328.879,57</b>
<b>S5</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Saldo aus S3 und S4)</b>	<b>3.946.001,75</b>	<b>-2.490.900,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>-2.924.450,00</b>	<b>-786.067,04</b>	<b>2.138.382,96</b>
19	+ Außerordentliche Erträge	-28.153,04				107.767,57	107.767,57
20	- Außerordentliche Aufwendungen	-93.589,73	-70.000,00		-70.000,00	-24.176,96	45.823,04
<b>S6</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-121.742,77</b>	<b>-70.000,00</b>		<b>-70.000,00</b>	<b>83.590,61</b>	<b>153.590,61</b>
<b>S7</b>	<b>= Jahresergebnis (Saldo aus S5 und S6)</b>	<b>3.824.258,98</b>	<b>-2.560.900,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>-2.994.450,00</b>	<b>-702.476,43</b>	<b>2.291.973,57</b>

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>							
Stadt Puchheim							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	HH-Rest aus 2012	Fortgeschriebe-Planansatz	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich
1	Steuern und ähnliche Abgaben	30.206.269,98	27.784.300,00		27.784.300,00	29.255.475,86	1.471.175,86
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.269.357,28	3.371.100,00		3.371.100,00	3.888.548,83	517.448,83
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	19.347,76				5.290,80	5.290,80
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	543.021,74	452.700,00		452.700,00	536.186,25	83.486,25
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.691.905,72	1.603.800,00		1.603.800,00	1.724.785,56	120.985,56
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	304.547,28	264.700,00		264.700,00	405.200,62	140.500,62
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	621.877,15	663.600,00		663.600,00	759.304,43	95.704,43
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	953.522,33	536.500,00		536.500,00	843.128,08	306.628,08
<b>S1</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8)</b>	<b>37.609.849,24</b>	<b>34.676.700,00</b>		<b>34.676.700,00</b>	<b>37.417.920,43</b>	<b>2.741.220,43</b>
9	- Personalauszahlungen	-5.002.068,48	-5.286.100,00		-5.286.100,00	-5.126.954,53	159.145,47
10	- Versorgungsauszahlungen	-204.453,81	-251.800,00		-251.800,00	-234.169,96	17.630,04
11	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-4.472.005,49	-5.708.400,00	-344.000,00	-6.052.400,00	-4.871.440,85	1.180.959,15
12	- Transferauszahlungen	-17.868.770,61	-19.245.400,00	-3.750,00	-19.249.150,00	-19.160.618,78	88.531,22
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.587.838,63	-2.549.200,00	-85.800,00	-2.635.000,00	-1.740.510,58	894.489,42
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-140.538,13	-222.300,00		-222.300,00	-211.594,57	10.705,43
<b>S2</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 bis 14)</b>	<b>-29.275.675,15</b>	<b>-33.263.200,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>-33.696.750,00</b>	<b>-31.345.289,27</b>	<b>2.351.460,73</b>
<b>S3</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ( Saldo aus S1 und S2)</b>	<b>8.334.174,09</b>	<b>1.413.500,00</b>	<b>-433.550,00</b>	<b>979.950,00</b>	<b>6.072.631,16</b>	<b>5.092.681,16</b>
15	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.018.947,41	3.182.700,00		3.182.700,00	1.683.127,11	-1.499.572,89
16	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Investitionstätigkeit	88.770,89	532.000,00		532.000,00	25.976,17	-506.023,83
17	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.199.893,77	2.083.000,00		2.083.000,00	10.150,00	-2.072.850,00
18	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
19	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	94.332,15	4.200,00		4.200,00	4.369,05	169,05
<b>S4</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ( Zeilen 15 bis 19)</b>	<b>3.401.944,22</b>	<b>5.801.900,00</b>		<b>5.801.900,00</b>	<b>1.723.622,33</b>	<b>-4.078.277,67</b>
20	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-150.261,63	-1.677.000,00	-300.400,00	-1.977.400,00	-658.613,11	1.318.786,89
21	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.557.841,45	-7.945.800,00	-2.982.923,23	-10.928.723,23	-5.375.295,45	5.553.427,78
22	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-681.795,10	-919.300,00	-541.080,25	-1.460.380,25	-827.806,12	632.574,13
23	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		-4.550.000,00	-2.500.000,00	-7.050.000,00	-120,00	7.049.880,00
24	- Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen						
25	- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-343.167,51	-1.321.400,00	-75.672,63	-1.397.072,63	-928.050,47	469.022,16
<b>S5</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ( Zeilen 20 bis 25)</b>	<b>-4.733.065,69</b>	<b>-16.413.500,00</b>	<b>-6.400.076,11</b>	<b>-22.813.576,11</b>	<b>-7.789.885,15</b>	<b>15.023.690,96</b>

<b>Gesamtfinanzrechnung</b>							
Stadt Puchheim							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	HH-Rest aus 2012	Fortgeschriebe-Planansatz	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich
<b>S6</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus S4 und S5)</b>	<b>-1.331.121,47</b>	<b>-10.611.600,00</b>	<b>-6.400.076,11</b>	<b>-17.011.676,11</b>	<b>-6.066.262,82</b>	<b>10.945.413,29</b>
<b>S7</b>	<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag ( Saldo aus S3 und S6)</b>	<b>7.003.052,62</b>	<b>-9.198.100,00</b>	<b>-6.833.626,11</b>	<b>-16.031.726,11</b>	<b>6.368,34</b>	<b>16.038.094,45</b>
26A	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		500.000,00		500.000,00		-500.000,00
26B	+ Einzahlungen a. d. d. Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen						
<b>S8</b>	<b>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit ( Zeilen 26a und 26b)</b>		<b>500.000,00</b>		<b>500.000,00</b>		<b>-500.000,00</b>
27A	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-248.321,65	-297.200,00		-297.200,00	-346.012,93	-48.812,93
27B	- Auszahlg. für d. Tilgung v.d.d.Kreditaufnahme wirtschaftl.vergleichb. Vorgän						
<b>S9</b>	<b>= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit ( Zeilen 27a und 27b)</b>	<b>-248.321,65</b>	<b>-297.200,00</b>		<b>-297.200,00</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-48.812,93</b>
<b>S10</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus S8 und S9)</b>	<b>-248.321,65</b>	<b>202.800,00</b>		<b>202.800,00</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-548.812,93</b>
<b>S11</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Saldo aus S7 und S10)</b>	<b>6.754.730,97</b>	<b>-8.995.300,00</b>	<b>-6.833.626,11</b>	<b>-15.828.926,11</b>	<b>-339.644,59</b>	<b>15.489.281,52</b>
28	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven						
29	- Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven						
<b>S12</b>	<b>= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (Zeilen 28 und 29)</b>						
30	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten						
31	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten						
32	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	216.434,70				73.542,12	73.542,12
33	- Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	-1.093.587,51				818.882,25	818.882,25
<b>S13</b>	<b>= Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen (Saldo S12 bis Zeile 33)</b>	<b>-877.152,81</b>				<b>892.424,37</b>	<b>892.424,37</b>
34	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	29.267.646,27	30.000.000,00		30.000.000,00	35.145.424,43	5.145.424,43
<b>S14</b>	<b>= Bestand an Finanzmitteln am Ende des HHJ=Liquide M (Saldo S11, S13 + Zeile 34)</b>	<b>35.145.224,43</b>	<b>21.004.700,00</b>	<b>-6.833.626,11</b>	<b>14.171.073,89</b>	<b>35.698.204,21</b>	<b>21.527.130,32</b>
35	+ Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven						
<b>S15</b>	<b>= Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des HHJ (Saldo S14 und Zeile 35)</b>	<b>35.145.224,43</b>	<b>21.004.700,00</b>	<b>-6.833.626,11</b>	<b>14.171.073,89</b>	<b>35.698.204,21</b>	<b>21.527.130,32</b>

## Gesamtfinanzrechnung

Stadt Puchheim

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	HH-Rest aus 2012	Fortgeschriebe-Planansatz	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich
	<b>Nachrichtlich: Differenzierung der Tilgung von Krediten für Investitionen</b>						
	und Investitionsfördermaßnahmen						
810	Umschuldung						
820	ordentliche Tilgung	-248.321,65	-297.200,00		-297.200,00	-346.012,93	-48.812,93
830	außerordentliche Tilgung						



## ANHANG

ZUM

# JAHRESABSCHLUSS 2013

## **1 Vorbemerkungen**

### **1.1 Aufgabe**

Gemäß § 80 Abs. 1 Ziff. 5 i.V.m. § 86 KommHV-Doppik ist ein Anhang zum Jahresabschluss zu erstellen. In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, welche zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind. In den Anhang sind ferner, sofern zutreffend, alle Informationen zu den Ziffern 1 bis 16 des § 86 Abs. 2 KommHV-Doppik anzugeben. Zusätzlich ist dem Anhang eine Anlagen-, Forderungs-, Eigenkapital- und eine Verbindlichkeitenübersicht sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Aufgabe des Anhangs ist die Vermittlung von Informationen über die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt. Die Erläuterungen im Anhang gehen über die Informationen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Teilrechnungen hinaus. Außerdem erfolgt hier die Vermittlung von Informationen, welche keinen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Jahresabschluss haben. Ferner soll der Anhang die anderen Bestandteile des Jahresabschlusses entlasten.

Die Erläuterungen müssen so verständlich sein, dass ein sachverständiger Dritter sich ein realistisches Bild der tatsächlichen Verhältnisse machen kann.

### **1.2 Inhalt**

Der Anhang besteht aus den notwendigen und vorgeschriebenen Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung zum 31.12.2013 sowie den zugehörigen Anlagen.

### **1.3 Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Eine Änderung der Gliederung gegenüber dem Plan und dem Vorjahr ist nicht erfolgt.

### **1.4 Rechenschaftsbericht**

Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen, erheblichen Abweichungen vom Planansatz sowie dem Verlauf der Haushaltswirtschaft und eine Beurteilung der Haushaltslage finden sich im Rechenschaftsbericht.

## **2 Vermögensrechnung (Bilanz)**

Die Bilanzpositionen entsprechen der Gliederung nach § 85 KommHV-Doppik. Die Vermögensrechnung und der Anhang zum 31.12.2013 sind unter Beachtung der Regelungen der KommHV-Doppik, der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Bewertungsrichtlinie Bayern aufgestellt worden.

### **2.1 Inventur**

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde mit Stichtag 16.11.2007 fertig gestellt. Grundlage dafür war die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens in der Stadt. Da dies zeitnah zum Jahresabschluss 2007 erfolgte, wurde auf eine Inventur zum 31.12.2007 verzichtet. Aufgrund massiver Personalfuktuation und notwendiger Anpassungsarbeiten an die aktuelle Verordnungslage in Bayern wurde mit Folgeinventuren erst ab dem Jahr 2011 begonnen. Einzelne Folgeinventuren wurden in den Jahren 2012 und 2013 abgeschlossen.

### **2.2 Bewertung**

Mit Inkrafttreten der KommHV-Doppik zum 05.10.2007 wurden keine geringwertigen Wirtschaftsgüter mehr im Anlagevermögen erfasst. Seit diesem Zeitpunkt wurden nur noch Anlagegüter ab einem Wert von 150 € in die Anlagen-

buchhaltung übernommen. Ab dem 01.01.2011 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 150 € und 410 € netto wieder separat erfasst und zum Ende des Anschaffungsjahres auf 0,00 € abgeschrieben. Die noch vorhandenen geringwertigen Wirtschaftsgüter werden, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, im Inventarverzeichnis weiterhin aufgeführt.

Die Bewertung der Anlagegüter erfolgte, in Fortführung der Eröffnungsbilanz sowie des Jahresabschlusses 2012, grundsätzlich zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Nutzungsdauern wurden entsprechend den Vorgaben der KommHV-Doppik sowie der Bewertungsrichtlinie Bayern gewählt. Änderungen in der Bewertung wurden nicht vorgenommen.

## 2.3 Inhalt und Gliederung

Sowohl die Inhalte der Vermögensrechnung als auch die Gliederung sind gegenüber dem Jahresabschluss 2012 unverändert. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist daher uneingeschränkt möglich.

## 2.4 Ausführliche Vermögensrechnung

Zur besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wird in dieser Darstellung auf den Ausweis von Leerposten verzichtet. Das bedeutet, dass Vermögensrechnungszeilen, in welchen weder 2012 noch 2013 ein Ergebnis auszuweisen war, nicht dargestellt werden. Zudem wird für diesen Berichtsteil auf eine Darstellung in Kontenform verzichtet.

### 2.4.1 Aktiva

#### 2.4.1.1 Vermögensrechnung

Aktiva		2012	2013	Differenz
A	Anlagevermögen	116.264.296,45	120.494.657,83	4.230.361,38
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.865.023,08	2.607.433,55	742.410,47
1	Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	49.450,94	36.329,10	-13.121,84
2	Geleistete Zuwendungen für Investitionen	1.815.572,14	2.571.104,45	755.532,31
II	Sachanlagen	111.000.313,10	114.492.513,06	3.492.199,96
1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	21.319.573,95	21.681.905,19	362.331,24
a)	Grünflächen	15.898.960,77	15.994.245,71	95.284,94
b)	Ackerland und ähnliches	2.264.996,20	2.267.461,59	2.465,39
c)	Wald und Forsten	94.625,60	95.673,47	1.047,87
d)	Sonstige unbebaute Grundstücke	3.060.991,38	3.324.524,42	263.533,04
2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	65.349.415,03	67.771.902,81	2.422.487,78
a)	Grundstücke mit Wohnbauten	4.829.312,84	4.696.460,96	-132.851,88
b)	Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	19.581.154,89	22.378.119,66	2.796.964,77
c)	Grundstücke mit Schulen	13.226.850,29	12.808.764,31	-418.085,98
d)	Grundstücke mit Kulturanlagen	8.954.817,79	8.722.228,60	-232.589,19
e)	Grundstücke mit bebauten Sport- und Freizeitanlagen	7.894.330,88	8.037.308,83	142.977,95
f)	Grundstücke mit bebauten Gartenanlagen	33.049,33	28.967,87	-4.081,46
g)	Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden	10.829.899,01	11.100.052,58	270.153,57
3	Infrastrukturvermögen	17.023.839,83	16.699.965,09	-323.874,74
b)	Brücken, Tunnel und sonstige Anlagen	1.598.856,42	1.545.758,78	-53.097,64
h)	Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	15.339.032,90	15.073.945,85	-265.087,05
i)	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	85.950,51	80.260,46	-5.690,05



Aktiva		2012	2013	Differenz
4	Bauten auf fremden Grund und Boden	23.462,33	24.272,52	810,19
5	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	289.720,37	477.601,45	187.881,08
a)	Kunstgegenstände	289.720,37	429.647,40	139.927,03
b)	Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)	0,00	47.954,05	47.954,05
6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	546.481,45	809.559,46	263.078,01
7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.743.025,14	1.902.736,27	159.711,13
8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.704.795,00	5.124.570,27	419.775,27
III	Finanzanlagen	3.398.960,27	3.394.711,22	-4.249,05
2	Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	216.379,24	0,00
3	Beteiligungen	3.161.562,47	3.161.682,47	120,00
4	Ausleihungen	21.018,56	16.649,51	-4.369,05
d)	Sonstige Ausleihungen	21.018,56	16.649,51	-4.369,05
<b>Summe Anlagevermögen</b>		<b>116.264.296,45</b>	<b>120.494.657,83</b>	<b>4.230.361,38</b>
B	Umlaufvermögen	37.999.799,70	37.216.300,02	-783.499,68
I	Vorräte	889.826,58	900.445,13	10.618,55
a)	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	889.826,58	900.445,13	10.618,55
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.964.748,69	617.650,68	-1.347.098,01
1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	240.394,39	172.659,64	-67.734,75
a)	Gebührenforderungen	23.390,35	29.041,18	5.650,83
c)	Steuerforderungen	168.459,77	104.116,85	-64.342,92
d)	Forderungen aus Transferleistungen	50,23	1.562,63	1.512,40
e)	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	48.494,04	37.938,98	-10.555,06
2	Privatrechtliche Forderungen	658.746,26	387.567,12	-271.179,14
c)	Forderungen gegenüber Beteiligungen	147.900,00	644,38	-147.255,62
d)	Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	504.702,85	385.583,92	-119.118,93
e)	Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	6.143,41	1.338,82	-4.804,59
3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.065.608,04	57.423,92	-1.008.184,12
IV	Liquide Mittel	35.145.224,43	35.698.204,21	552.979,78
a)	Einlagen bei Banken und Kreditinstituten	35.134.330,44	35.691.850,94	557.520,50
b)	Bargeld / Kassenbestand	10.893,99	6.353,27	-4.540,72
<b>Summe Umlaufvermögen</b>		<b>37.999.799,70</b>	<b>37.216.300,02</b>	<b>-783.499,68</b>
C	Aktive Rechnungsabgrenzung	69.494,19	81.698,08	12.203,89
<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>		<b>154.333.590,34</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>3.459.065,59</b>

#### 2.4.1.2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen

##### A.1.2 Geleistete Zuwendungen für Investitionen

Hierunter wurden im Jahr 2013 größtenteils die Zuschüsse zur Errichtung und Erweiterung von Kindertagesstätten (857.636,85 €) gebucht. Zudem werden hier die Investitionskostenzuschüsse für die Straßenbeleuchtung (20.943,97 €) aktiviert.

*A.II.1.a) Grünflächen*

Seit dem 01.01.2010 wird der Aufwuchs getrennt vom Grundstück in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Der Aufwuchs wird wie Grünflächen mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. In dem gleichen Zeitraum werden auch, z.B. bei fertig gestellten ökologischen Ausgleichsflächen, die Sonderposten aufgelöst.

*A.II.1.d) Sonstige unbebaute Grundstücke*

Der Zugang im Rechnungsjahr 2013 beruht auf dem anteiligen Eigentumserwerb an Böhmerweiher und der Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen.

*A.II.2.b) Grundstücke mit sozialen Einrichtungen*

Im Jahr 2013 wurde die Kindertagesstätte „Farbenspiel“ aktiviert.

*A.II.2.g) Grundstücke mit sonstigen Dienst- und Betriebsgebäuden*

Der Zugang basiert auf dem Erwerb der Immobilie in der Adenauer Str. 18. Dort entsteht das Quartiersmanagementbüro der Stadt Puchheim.

*A.II.5.a) Kunstgegenstände*

Die wesentlichen Zugänge ergeben sich aus den Wertberichtigungen auf die Wertansätze von Kunstgegenständen in der Eröffnungsbilanz. Bei der Inventur der Kunstgegenstände wurden zahlreiche Kunstgegenstände anerkannter Künstler ermittelt, welche unter anderen Voraussetzungen in die Eröffnungsbilanz aufgenommen wurden. Die Werte wurden entsprechend der Bedeutung der Kunstwerke berichtigt. Weiterhin bekam die Stadt Puchheim eine HEX Statue "Les Plantes Plasmaticques 1" als Geschenk überreicht. Die Statue wurde ebenfalls aktiviert.

*A.II.5.b) Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler)*

Hier beruhen die Zugänge im Jahr 2013 auf den Wertberichtigungen auf die Wertansätze der Kulturdenkmäler, welche bei der Inventur ermittelt wurden.

*A.II.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge*

Die wesentlichen Zugänge im Rechnungsjahr sind zwei Fahrzeuge für den Bauhof und der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Puchheim-Bahnhof.

*A.II.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau*

Zum Jahresabschlussstichtag enthielt diese Position folgende Anlagen im Bau:

- Container für Mittagsbetreuung GS Gernerplatz
- Erweiterung Grundschule Gernerplatz
- Erneuerung Heizungsanlage Haus Elisabeth
- Kinderhaus Süd
- Alte Schule Puchheim-Bhf. Nutzungsänderung
- JUZ Erweiterung
- Sanierung Schwimmbad
- Dachsanierung Schwimmbad
- Feuerwehrezufahrt Schule Süd
  
- Straßenbaumaßnahmen
  - Wetterstein-/Watzmannstr
  - Lochhauser Straße

- Kreisverkehr Lager-/Lussstr.
- Franz-Marc-Straße
- Gabriele-Münter-Weg
- Carl-Spitzweg-Ring
- Verbindungsweg Carl-Spitzweg-Ring / Ahornstr.
- Erweiterung Gewerbegebiet Süd
- Augsburgener Straße

Fertig gestellt und somit aktiviert wurden folgende Baumaßnahmen:

- Sanierung Sanitäranlagen Damen Feuerwehr Puchheim-Ort.
- Heizungserneuerung Feuerwehr Puchheim-Ort
- Garage (Anbau) Feuerwehr Puchheim-Ort
- Sanierung Turnhalle
- Lichtrufanlage Haus Elisabeth
- Innensanierung KiGa Hotzenplotz
- KiTa Wohnpark Roggenstein
- Spielplatz Am Griesfeld
- Tribünenüberdachung Sportzentrum
- Grünfläche Platz Neubaugebiet Wohnpark Roggenstein
- Straßenbaumaßnahmen
  - Emil-Sollinger-Weg
  - Verlängerung Saiblingstr.

#### *A.III.2 Anteile an verbundenen Unternehmen*

Hierunter fallen ausschließlich die Anteile (14,11 %) der Stadt Puchheim am Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe. Der Anteilswert wurde entsprechend der Einwohnerzahlen festgelegt.

#### *A.III.3 Beteiligungen*

Die Stadt Puchheim hält folgende Beteiligungen:

- 11% Gesellschaftsanteile an der KommEnergie GmbH = 3.080.000 €
- Geschäftsanteile (4,55 %) als Kommanditist der NEAP GmbH & Co. Solarpark Isar 2007 KG = 25.000 €
- Geschäftsanteil (0,2 %) als Kommanditist der Wohnen in Bayern GmbH & Co. KG = 120 €

In der Bilanzposition sind für die Beteiligungen neben dem anteiligen Stammkapital auch die Nebenkosten des Erwerbs und ggf. Aufgelder enthalten. Nähere Angaben zu den Beteiligungen der Stadt Puchheim finden sich im Beteiligungsbericht.

#### *A.III.4.d) Sonstige Ausleihungen*

Hierunter ist ein Genossenschaftsanteil an der Volksbank Fürstfeldbruck e.G., ein Förderdarlehen an einen Kindergartenträger und die von der Stadt Puchheim gewährten Familienheimdarlehen bilanziert.

Der Restbuchwert des Darlehens an den Kindergartenträger beträgt 9.400,00 €.

Für die Familienheimdarlehen ergibt sich ein Restbuchwert in Höhe von 7.199,51 €.

#### *B.I.a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren*

Hierbei handelt es sich um Vorratsbestände (Streusalz, Splitt, Sole, Diesel, Heizöl) in Bauhof, Gärtnerei und diversen anderen Liegenschaften der Stadt. Die Lagerbestände am 31.12.2013 wurden mit dem gewichteten Durchschnitt bewertet und die ermittelten Werte mit dem Marktwert am 31.12.2013 abgeglichen.

*B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Insgesamt wurden die Forderungen um zweifelhafte und uneinbringliche Forderungen in Höhe von 824.825,41 € bereinigt.

*B.II.2.d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich*

Hier sind Forderungen aus Zinserträgen, Stundungen und ausstehenden Zuwendungen bilanziert.

*B.II.3 Sonstige Vermögensgegenstände*

Hier sind überwiegend Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Vorsteuererstattungsansprüchen bilanziert.

**2.4.2 Passiva****2.4.2.1 Vermögensrechnung**

Passiva		2012	2013	Differenz
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>123.825.855,02</b>	<b>123.123.378,59</b>	<b>-702.476,43</b>
I	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00
III	Ergebnisrücklagen	20.397.575,35	24.221.834,33	3.824.258,98
V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.824.258,98	-702.476,43	-4.526.735,41
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>123.825.855,02</b>	<b>123.123.378,59</b>	<b>-702.476,43</b>
<b>B</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>13.653.715,98</b>	<b>13.277.498,59</b>	<b>-376.217,39</b>
I	Sonderposten aus Zuwendungen	7.244.088,33	7.044.360,01	-199.728,32
	a) Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar	74.313,53	92.464,40	18.150,87
	b) Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar	7.169.774,80	6.951.895,61	-217.879,19
II	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.737.127,59	5.521.124,57	-216.003,02
	b) Sonderposten aus Beiträgen auflösbar	5.737.127,59	5.521.124,57	-216.003,02
III	Sonstige Sonderposten	672.500,06	712.014,01	39.513,95
<b>Summe Sonderposten</b>		<b>13.653.715,98</b>	<b>13.277.498,59</b>	<b>-376.217,39</b>
<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>8.507.161,58</b>	<b>12.246.220,50</b>	<b>3.739.058,92</b>
I	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.270.914,94	5.656.062,60	385.147,66
	1 Pensionsrückstellungen	4.151.677,00	4.503.315,00	351.638,00
	2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u.ä.	1.119.237,94	1.152.747,60	33.509,66
IV	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	3.126.414,08	6.373.685,36	3.247.271,28
	a) Finanzausgleichsrückstellungen	3.102.043,58	6.349.314,86	3.247.271,28
	b) Steuerrückstellungen	24.370,50	24.370,50	0,00
VI	Sonstige Rückstellungen	109.832,56	216.472,54	106.639,98
	a) Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden	109.832,56	216.472,54	106.639,98
<b>Summe Rückstellungen</b>		<b>8.507.161,58</b>	<b>12.246.220,50</b>	<b>3.739.058,92</b>
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.563.548,47</b>	<b>8.326.412,98</b>	<b>762.864,51</b>
II	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.104.824,78	4.807.645,85	-297.178,93
	j) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom Kreditmarkt und sonstigen in- und ausländischen Bereichen	5.104.824,78	4.807.645,85	-297.178,93
IV	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	374.352,31	402.479,68	28.127,37
	d) Leibrentenverträge	374.352,31	402.479,68	28.127,37
V	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	553.707,47	420.263,36	-133.444,11
	e) Verbindlichkeiten aus LuL vom sonstigen privaten Bereich	553.707,47	420.263,36	-133.444,11

Passiva		2012	2013	Differenz
VI	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.841,69	290,85	-9.550,84
	b) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen vom privaten Bereich	9.841,69	290,85	-9.550,84
VII	Sonstige Verbindlichkeiten	1.520.822,22	2.695.733,24	1.174.911,02
	a) Sonstige Verbindlichkeiten von Bund und Land - aus Förderung	898.608,58	717.881,81	-180.726,77
	b) Sonstige Verbindlichkeiten vom sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	622.213,64	1.977.851,43	1.355.637,79
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>7.563.548,47</b>	<b>8.326.412,98</b>	<b>762.864,51</b>
E	Passive Rechnungsabgrenzung	783.309,29	819.145,27	35.835,98
<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>		<b>154.333.590,34</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>3.459.065,59</b>

### 2.4.2.2 Erläuterungen zu einzelnen Positionen

#### A.I Allgemeine Rücklage (Nettoposition)

Die Allgemeine Rücklage ergibt sich bei der erstmaligen Erstellung einer Eröffnungsbilanz (31.12.2006) als Differenzgröße zwischen Aktiva und den Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Diese Position unterliegt in der Regel keinen Veränderungen. Seit dem Jahresabschluss 2011 sind Veränderungen an der Nettoposition nur noch in den Fällen des § 24 Abs. 4 Satz 3 KommHV-Doppik möglich und notwendig.

#### A.III Ergebn isrücklagen

Die Ergebn isrücklage beinhaltet die Jahresüberschüsse der Vorjahre.

#### A.V Jahresfehlbetrag

Im Rechnungsjahr 2013 wurde erstmals, seit Einführung der Doppik im Jahr 2007, ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet, welcher aber durch die bisherigen Ergebn isrücklagen gedeckt werden kann.

#### B.I.a) Sonderposten aus Zuwendungen nicht auflösbar

Anlässlich der Inventur bei den Kunstgegenständen der Stadt Puchheim wurden zwei Kunstwerke aufgefunden, welche der Stadt Puchheim im Wege der Schenkung überlassen wurden. Die Kunstwerke wurden nachträglich aktiviert und die entsprechende Zuwendung bei dieser Position passiviert.

#### B.I.b) Sonderposten aus Zuwendungen auflösbar

Der Abgang bei den auflösbaren Zuwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Zuwendungen der Regierung von Oberbayern für die Sanierung, Erweiterung oder den Neubau von diversen städtischen Einrichtungen. Die Auflösungsbeiträge übersteigen diesmal die neu erhaltenen Zuschüsse.

#### B.II.b) Sonderposten aus Beiträgen auflösbar

Die Sonderposten aus Beiträgen werden über die Nutzungsdauer der mit den Beiträgen finanzierten Anlagegüter, in der Regel Straßen, aufgelöst. Eine Reduktion dieser Bilanzposition ergibt sich immer dann, wenn die Auflösungsbeiträge die neu erhobenen Beiträge übersteigen. Im Rechnungsjahr 2013 ist damit der Abgang dieser Position zu erklären.

*B.III Sonstige Sonderposten*

Hierunter sind Zuwendungen für ökologische Ausgleichsflächen und die Instandhaltungsrücklage für die Altenwohnanlage Haus Elisabeth verbucht.

*C.I Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen*

In dieser Position sind die Pensionsrückstellungen für 9 (davon 5 noch bei der Stadt Puchheim) aktive, 9 Beamte im Ruhestand und eine Witwe enthalten.

*C.I.1 Pensionsrückstellungen*

- Pensionsrückstellungen aktive Beamte 768.395,00€
- Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger 3.734.920,00 €

*C.I.2 Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen und ähnliches*

- Beihilferückstellungen 1.051.254,00 €
- Rückstellungen für Altersteilzeit 101.493,60 €

Die Pensions- und Beihilferückstellungen für den Jahresabschluss 2013 wurden durch ein Gutachten des Bayerischen Versorgungsverbands ermittelt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden anhand der Daten aus dem Fachverfahren der AKDB selbst ermittelt.

*C.IV.a) Finanzausgleichsrückstellungen*

Für die Kreisumlage 2015 wurde eine Rückstellung in Höhe von 3.247.271,28 € gebildet. Die Gesamtsumme der Rückstellungen für die Kreisumlage beträgt 6.349.314,86 € zum 31.12.2013

*C.VI.a) Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden*

Seit dem Jahresabschluss 2010 sind in dieser Position die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden verbucht.

- Rückstellungen für Überstunden 199.554,51€
- Rückstellungen für Urlaub 16.868,03 €

*D.VII.b) Sonstige Verbindlichkeiten vom sonstigen öffentlichen und privaten Bereich*

Die erhebliche Mehrung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der Verbuchung von staatlichen Investitionszuwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen bis zur Fertigstellung. Bis zur Aktivierung der Betreuungseinrichtungen und der Legung des Verwendungsnachweises sind diese als Anzahlung mit möglicher Rückzahlungsverpflichtung und somit als Verbindlichkeit zu buchen.

*E. Passive Rechnungsabgrenzung*

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abgrenzung von Grabnutzungsgebühren.

**3 Ergebnisrechnung****3.1 Außerordentliche Erträge**

Die außerordentlichen Erträge setzen sich insbesondere aus den Wertberichtigungen der Anlagebuchhaltung im Bereich der Kunstgegenstände zusammen. Im Rechnungsjahr 2013 wurden auch die Umsatzsteuerkonten für das Rechnungsjahr 2012 berichtet. Die sich hieraus ergebenden (nicht zahlungswirksamen) Erträge wurden ebenfalls als außerordentliche Erträge gebucht.

### 3.2 Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um die Berichtigungen der Vorratsbestände im Bereich des Anlagevermögens und Berichtigungen der Anlagenbuchhaltung im Bereich der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen.

### 4 Finanzrechnung

Erläuterungen zur Finanzrechnung im Anhang sind für das Rechnungsjahr 2013 nicht erforderlich.

### 5 Einschränkungen bei Grund und Boden

Es bestehen für die Nutzung von Grund und Boden für folgende Grundstücke Einschränkungen bzgl. der uneingeschränkten Verfügbarkeit:

gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/187	bis 14.08.2035
gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/191	bis 28.10.2035
gemeindeeigenes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1538/197	bis 23.06.2045
fremdes Erbbaugrundstück Fl.-Nr. 1540/44	bis 18.05.2053
Leibrente Fl.-Nr. 1421 und 1450	

### 6 Zusatzversorgung und umlagepflichtige Gehälter

Der derzeitige Umlagesatz beträgt 3,75 %, der Zusatzbeitrag wird in Höhe von 4 % erhoben.

Das umlagepflichtige Gehalt 2013 beträgt bei den Beschäftigten 3.581.401,45 €. Nach dem TVÖD findet keine Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern mehr statt. Der Gesamtaufwand des Arbeitsgebers 2013 beträgt 276.520,82 €.

Für ausgeschiedene Beschäftigte und Rentenempfänger muss bei den Beschäftigten, die zusatzversorgungspflichtig sind, nichts abgeführt werden.

### 7 Beschäftigte

Die Zahl der im Haushaltsjahr 2013 zum 30. Juni durchschnittlich beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer betrug 5 Beamte, 127 Beschäftigte und 7 Auszubildende.

### 8 Organe der Stadt

1. Bürgermeister	Seidl	Norbert
2. Bürgermeister	Wuschig	Wolfgang
3. Bürgermeisterin	Wiesner	Marga
Stadtrat	Bleifuß	Wolfgang
Stadträtin	Eberl	Elke
Stadträtin	Eger	Christine
Stadträtin	Färber	Sabrina
Stadträtin	Gerg	Anna-Maria
Stadtrat	Hofschuster	Thomas
Stadtrat	Hoiß	Günter

Stadtrat	Immler	Josef	bis 23.07.2013
Stadträtin	Kargl	Sonja	
Stadtrat	Dr. Koch	Reinhold	
Stadträtin	Kroppen	Ingrid	
Stadtrat	Leone	Jean-Marie	
Stadträtin	Dr. Matthes	Sigrun	
Stadtrat	Naas	Ulrich	
Stadträtin	Ponn	Barbara	
Stadtrat	Salcher	Thomas	
Stadtrat	Dr. Sengl	Manfred	
Stadtrat	Stricker	Hans-Georg	
Stadträtin	Strobl-Viehhauser	Sonja	
Stadträtin	Weber	Petra	
Stadträtin	Wiebers	Ilona	
Stadträtin	Winberger	Lydia	ab 23.07.2013
Stadtrat	Zöller	Rainer	

## 9 Berichtigungen

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz oder vorangegangener Jahresrechnungen waren nicht vorzunehmen.

## 10 Anlagen

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigelegt:

- Anlagenübersicht zum 31.12.2013
- Forderungsübersicht zum 31.12.2013
- Eigenkapitalübersicht zum 31.12.2013
- Verbindlichkeitenübersicht zum 31.12.2013
- Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen von 2012 nach 2013



Anlagenübersicht

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u Herstellungskosten					Zu- u Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3.695.203,41</b>	<b>889.653,92</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.584.857,33</b>	<b>-1.830.180,33</b>	<b>-147.243,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.977.423,78</b>	<b>2.607.433,55</b>	<b>1.865.023,08</b>
1.1 Konzessionen, Lizenzen, sonstige Rechte	337.181,26	9.838,10	0,00	0,00	347.019,36	-287.730,32	-22.959,94	0,00	0,00	-310.690,26	36.329,10	49.450,94
1.2 Aktivierte Zuwendungen für Investitionen Dritter	3.357.385,25	879.815,82	0,00	0,00	4.237.201,07	-1.541.813,11	-124.283,51	0,00	0,00	-1.666.096,62	2.571.104,45	1.815.572,14
1.3 Anzahlungen auf immaterielle VG	636,90	0,00	0,00	0,00	636,90	-636,90	0,00	0,00	0,00	-636,90	0,00	0,00
<b>2. Sachanlagen</b>	<b>186.372.374,57</b>	<b>6.908.331,25</b>	<b>-8.260,36</b>	<b>0,00</b>	<b>193.272.445,46</b>	<b>-75.372.061,47</b>	<b>-3.419.253,45</b>	<b>8.125,00</b>	<b>3.257,52</b>	<b>-78.779.932,40</b>	<b>114.492.513,06</b>	<b>111.000.313,10</b>
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.505.720,91	340.812,66	0,00	91.972,36	21.938.505,93	-186.146,96	-70.453,78	0,00	0,00	-256.600,74	21.681.905,19	21.319.573,95
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	110.507.950,15	440.863,05	0,00	4.091.113,69	115.039.926,89	-45.158.535,12	-2.109.488,96	0,00	0,00	-47.268.024,08	67.771.902,81	65.349.415,03
2.3 Infrastrukturvermögen	40.016.743,64	26.160,98	-4.546,43	279.343,31	40.317.701,50	-22.992.903,81	-624.832,60	0,00	0,00	-23.617.736,41	16.699.965,09	17.023.839,83
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	26.188,17	2.726,53	0,00	0,00	28.914,70	-2.725,84	-1.916,34	0,00	0,00	-4.642,18	24.272,52	23.462,33
2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	417.095,65	180.739,69	0,00	0,00	597.835,34	-127.375,28	-64,29	7.205,68	0,00	-120.233,89	477.601,45	289.720,37
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.407.631,57	337.517,60	-1,00	52.178,44	2.797.326,61	-1.861.150,12	-126.617,03	0,00	0,00	-1.987.767,15	809.559,46	546.481,45
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.786.248,48	482.882,55	-3.712,93	162.245,12	7.427.663,22	-5.043.223,34	-485.880,45	919,32	3.257,52	-5.524.926,95	1.902.736,27	1.743.025,14
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.704.796,00	5.096.628,19	0,00	-4.676.852,92	5.124.571,27	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	5.124.570,27	4.704.795,00
<b>3. Finanzanlagen</b>	<b>3.398.960,27</b>	<b>120,00</b>	<b>-4.369,05</b>	<b>0,00</b>	<b>3.394.711,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.394.711,22</b>	<b>3.398.960,27</b>
3.1 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	216.379,24	0,00	0,00	0,00	216.379,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.379,24	216.379,24
3.3 Beteiligungen	3.161.562,47	120,00	0,00	0,00	3.161.682,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.161.682,47	3.161.562,47
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.1 Ausleihungen an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.3 Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4.4 Sonstige Ausleihungen	21.018,56	0,00	-4.369,05	0,00	16.649,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.649,51	21.018,56
3.4.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Summe Anlagevermögen</b>	<b>193.466.538,25</b>	<b>7.798.105,17</b>	<b>-12.629,41</b>	<b>0,00</b>	<b>201.252.014,01</b>	<b>-77.202.241,80</b>	<b>-3.566.496,90</b>	<b>8.125,00</b>	<b>3.257,52</b>	<b>-80.757.356,18</b>	<b>120.494.657,83</b>	<b>116.264.296,45</b>

Passivposten der Finanzierung	Erhaltene Beträge					Auflösungen				Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Nachrichtlich:											
<b>1. Nicht auflösende Sonderposten</b>	<b>-613.205,61</b>	<b>-59.457,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-92.464,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-672.663,36</b>	<b>-613.205,61</b>
1.1 aus Zuwendungen	-74.313,53	-18.150,87	0,00	0,00	-92.464,40	0,00	0,00	0,00	0,00	-92.464,40	-74.313,53
1.2 aus Beiträgen/Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 aus sonstigen Sonderposten	-538.892,08	-41.306,88	0,00	0,00	-580.198,96	0,00	0,00	0,00	0,00	-580.198,96	-538.892,08
<b>2. Aufzulösende Sonderposten</b>	<b>-26.806.722,82</b>	<b>-227.907,80</b>	<b>0,00</b>	<b>-185.207,88</b>	<b>-15.505.963,39</b>	<b>13.766.212,45</b>	<b>848.790,82</b>	<b>0,00</b>	<b>9.853.023,77</b>	<b>-12.604.835,23</b>	<b>-13.040.510,37</b>
2.1 aus Zuwendungen	-11.681.577,15	-32.297,96	0,00	0,00	-11.713.875,11	4.511.802,35	250.177,15	0,00	4.761.979,50	-6.951.895,61	-7.169.774,80
2.2 aus Beiträgen/Entgelten	-14.600.944,52	-26.587,84	0,00	-185.207,88	-14.812.740,24	8.863.816,93	427.798,74	0,00	9.291.615,67	-5.521.124,57	-5.737.127,59
2.3 aus sonstigen Sonderposten	-524.201,15	-169.022,00	0,00	0,00	-693.223,15	390.593,17	170.814,93	0,00	561.408,10	-131.815,05	-133.607,98
2.4 Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Summe Sonderposten</b>	<b>-27.419.928,43</b>	<b>-287.365,55</b>	<b>0,00</b>	<b>-185.207,88</b>	<b>-15.598.427,79</b>	<b>13.766.212,45</b>	<b>848.790,82</b>	<b>0,00</b>	<b>9.853.023,77</b>	<b>-13.277.498,59</b>	<b>-13.653.715,98</b>

Grundstücke des Umlaufvermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen				Buchwert	
	Anfangsbestand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahr	Anfangsbestand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Abschreibungen auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Nachrichtlich:											
<b>1. Grundstücke als Vorräte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1 Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Bebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Forderungsübersicht des Jahresabschlusses						
Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2013	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres 2013
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>240.394,39</b>	<b>-67.734,75</b>	<b>172.076,57</b>	<b>583,07</b>	<b>0,00</b>	<b>172.659,64</b>
1.1 Gebührenforderungen	23.390,35	5.650,83	28.595,11	446,07		29.041,18
1.2 Beitragsforderungen						
1.3 Steuerforderungen	168.459,77	-64.342,92	103.979,85	137,00		104.116,85
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	50,23	1.512,40	1.562,63			1.562,63
1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	48.494,04	-10.555,06	37.938,98			37.938,98
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>1.724.354,30</b>	<b>-1.279.363,26</b>	<b>1.589.670,14</b>	<b>77.426,27</b>	<b>0,00</b>	<b>444.991,04</b>
2.1. Forderungen gegenüber Sondervermögen						
2.2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen						
2.3. Forderungen gegenüber Beteiligungen	147.900,00	-147.255,62	147.700,00			644,38
2.4. Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	504.702,85	-119.118,93	308.157,65	77.426,27		385.583,92
2.5. Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	6.143,41	-4.804,59	5.454,92			1.338,82
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.065.608,04	-1.008.184,12	1.128.357,57			57.423,92
<b>4. Summe aller Forderungen</b>	<b>1.964.748,69</b>	<b>-1.347.098,01</b>	<b>1.761.746,71</b>	<b>78.009,34</b>	<b>0,00</b>	<b>617.650,68</b>

Eigenkapital		Stand nach Ablauf des Jahresabschlusses				Veränderung	Stand nach Ablauf
						in 2013	des Jahres 2013
		2009	2010	2011	2012		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Allgemeine Rücklage (Nettosposition)	99.594.158,10	99.604.020,69	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00	99.604.020,69
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	371.328,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Ergebnisrücklagen	8.287.434,42	12.993.253,36	18.615.940,39	20.397.575,35	3.824.258,98	24.221.834,33
4.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	4.705.818,94	5.603.880,15	1.800.441,84	3.824.258,98	-4.526.735,41	-702.476,43

I. Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses und Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des	Veränderung im	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des
	Haushaltsjahres	Haushaltsjahr +/-	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Anleihen</b>						
<b>2. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten</b>	5.104.824,78	-297.178,93	1.025.502,66	0,00	3.622.330,68	4.807.645,85
2.1 vom Bund						
2.2 vom Land						
2.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
2.4 von Zweckverbänden und dgl.						
2.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung						
2.6 von Sondervermögen						
2.7 von verbundenen Unternehmen						
2.8 von Beteiligungen						
2.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen						
2.10 vom Kreditmarkt	5.104.824,78	-297.178,93	1.025.502,66	159.812,51	3.622.330,68	4.807.645,85
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>						
3.1 vom Bund						
3.2 vom Land						
3.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden						
3.4 von Zweckverbänden und dgl.						
3.5 von der gesetzlichen Sozialversicherung						
3.6 von Sondervermögen						
3.7 von verbundenen Unternehmen						
3.8 von Beteiligungen						
3.9 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen						
3.10 vom Kreditmarkt						
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	374.352,31	28.127,37	0,00	0,00	0,00	402.479,68
4.1 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden						
4.2 Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften						
4.3 Leasinggeschäfte						
4.4 Leibrentenverträge	374.352,31	28.127,37	0,00	0,00	0,00	402.479,68
4.5 Schuldübernahmen						
4.6 Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen						
4.7 Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte						
4.8 Sonstige einer Kreditaufnahme gleichkommende Verträge						
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	553.707,47	-133.444,11	84.263,36	288.000,00	48.000,00	420.263,36
5.1 von Sondervermögen						
5.2 von verbundenen Unternehmen						
5.3 von Beteiligungen						
5.4 vom sonstigen öffentlichen Bereich						
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	553.707,47	-133.444,11	84.263,36	288.000,00	48.000,00	420.263,36
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	9.841,69	-9.550,84	9.550,84			290,85
6.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.2 vom privaten Bereich	9.841,69	-9.550,84	9.550,84	0,00	0,00	290,85
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	1.520.822,22	1.174.911,02	2.695.733,24			2.695.733,24
7.1 aus noch nicht zweckgerecht verwendeten Zuwendungen	898.608,58	-180.726,77	717.881,81	0,00	0,00	717.881,81
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	622.213,64	1.355.637,79	1.977.851,43	0,00	0,00	1.977.851,43
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	7.563.548,47	762.864,51	3.815.050,10	288.000,00	3.670.330,68	8.326.412,98
<i>Nachrichtlich:</i>						
1. Innere Darlehen von rechtlich unselbständigen Einrichtungen						
2. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
2.1 aus Krediten						
2.2 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						

**II. Übersicht über Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO**  
**voraussichtlicher Stand der eventuellen Zahlungsverpflichtungen und Vorbelastungen**  
**ohne Bilanzierung (Eventualverbindlichkeiten)**

Arten der Eventualverbindlichkeiten	Stand zu Beginn 2013	Veränderungen i.HH-jahr	Stand am Endes 2013
	EUR	EUR	EUR
<b>1. Bürgschaften</b>			
1.1 an Sondervermögen			
1.2 an verbundenen Unternehmen			
1.3 an Beteiligungen			
1.4 an sonstigen öffentlichen Bereich			
1.5 an sonstigen privaten Bereich			
<b>2. Sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte ohne Bilanzierung</b>			
2.1 an Sondervermögen			
2.2. an verbundenen Unternehmen			
2.3 an Beteiligungen			
2.4 an sonstigen öffentlichen Bereich			
2.6 an sonstigen privaten Bereich			
<b>3. Weitere Haftungsverhältnisse nach § 75 KommHV-Doppik</b>			
3.1 an Sondervermögen			
3.2 an verbundenen Unternehmen			
3.4 an Beteiligungen			
3.5 an sonstigen öffentlichen Bereich			
3.6 an sonstigen privaten Bereich			

## Übersicht über die aus Vorjahren übertragenen Haushaltsermächtigungen

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen						
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	Übertrag aus dem Vorjahr		davon gebunden	davon frei verfügbar
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	11156	54322201	40.000,00			40.000,00
2	11158	54314001	5.000,00			5.000,00
3	11171	52411001	22.000,00			22.000,00
4	11171	52412001	6.600,00			6.600,00
5	11171	52413101	78.900,00			78.900,00
6	11171	52413201	49.800,00			49.800,00
7	11171	52413301	2.700,00			2.700,00
8	126	52612001	3.000,00			3.000,00
9	211	52110001	15.000,00			15.000,00
10	365	54911001	30.500,00			30.500,00
11	424	52110001	166.000,00			166.000,00
12	561	53180001	3.750,00			3.750,00
13	561	54322201	10.300,00			10.300,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen			433.550,00			433.550,00

Aufstellung der aus übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen resultierenden Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	Übertrag aus dem Vorjahr		davon gebunden	davon frei verfügbar
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	11156	74322201	40.000,00			40.000,00
2	11158	74314001	5.000,00			5.000,00
3	11171	72411001	22.000,00			22.000,00
4	11171	72412001	6.600,00			6.600,00
5	11171	72413101	78.900,00			78.900,00
6	11171	72413201	49.800,00			49.800,00
7	11171	72413301	2.700,00			2.700,00
8	126	72612001	3.000,00			3.000,00
9	211	72110001	15.000,00			15.000,00
10	365	74910001	30.500,00			30.500,00
11	424	72110001	166.000,00			166.000,00
12	561	73180001	3.750,00			3.750,00
13	561	74322201	10.300,00			10.300,00
Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen			433.550,00			433.550,00



Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
			EUR	EUR	EUR
1	11171	78310001	1.300,00		1.300,00
2	11171	78510001	75.000,00		75.000,00
3	11172	78310001	2.500,00		2.500,00
4	11176	78310001	227.217,19		227.217,19
5	11176	78510001	12.000,00		12.000,00
6	126	78210001	56.000,00		56.000,00
7	126	78310001	80.600,00		80.600,00
8	126	78510001	65.401,67		65.401,67
9	211	78310001	37.000,00		37.000,00
10	211	78510001	168.150,86		168.150,86
11	212	78310001	30.500,00		30.500,00
12	365	78310001	8.000,00		8.000,00
13	365	78510001	1.529.536,89		1.529.536,89
14	366	78210001	21.400,00		21.400,00
15	366	78510001	153.327,26		153.327,26
16	366	78310001	20.000,00		20.000,00
17	424	78310001	21.000,00		21.000,00
18	424	78510001	348.935,30		348.935,30
19	534	78430001	2.500.000,00		2.500.000,00
20	541	78100001	75.672,63		75.672,63
21	541	78310001	30.000,00		30.000,00
22	541	78510001	501.196,45		501.196,45
23	551	78210001	200.000,00		200.000,00
24	551	78310001	30.163,06		30.163,06
25	552	78210001	3.000,00		3.000,00
26	553	78310001	1.400,00		1.400,00
27	554	78210001	20.000,00		20.000,00
28	573	78310001	10.100,00		10.100,00
29	573	78510001	79.374,80		79.374,80
30	3151	78310001	15.000,00		15.000,00
31	3152	78310001	24.300,00		24.300,00
32	3152	78510001	50.000,00		50.000,00
33	3154	78310001	2.000,00		2.000,00
<b>Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen</b>			<b>6.400.076,11</b>		<b>6.400.076,11</b>

Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Einzahlungen (Übertragung von Kreditermächtigungen)					
Nr.	Teilhaushalt / Produktgruppe	Konto / Bezeichnung	Übertrag aus dem Vorjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
			EUR	EUR	EUR
<b>Summe der übertragenen Haushaltsermächtigungen</b>					

**Auswirkungen der Übertragung nach § 21 Abs. 6 KommHV-Doppik**

1. Auswirkungen der Übertragung auf den Ergebnishaushalt  
 Siehe Rechenschaftsbericht Ziffer 2.2 und Ziffer 2.2

2. Auswirkungen der Übertragung auf den Finanzhaushalt  
 Siehe Rechenschaftsbericht Ziffer 2.3 und Ziffer 2.4

# Jahresrechnung 2013

Zur Vorlage im Stadtrat am  
30.09.2014

# Vermögensrechnung

	Aktiva	2013	2012	Differenz
<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.607.433,55	1.865.023,08	742.410,47
II	Sachanlagen	114.492.513,06	111.000.313,10	3.492.199,96
III	Finanzanlagen	3.394.711,22	3.398.960,27	-4.249,05
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>120.494.657,83</b>	<b>116.264.296,45</b>	<b>4.230.361,38</b>
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
I	Vorräte	900.445,13	889.826,58	10.618,55
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	617.650,68	1.964.748,69	-1.347.098,01
III	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
IV	Liquide Mittel	35.698.204,21	35.145.224,43	552.979,78
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>37.216.300,02</b>	<b>37.999.799,70</b>	<b>-783.499,68</b>
<b>C</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	81.698,08	69.494,19	12.203,89
<b>D</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00	0,00
<b>E</b>	<b>Treuhandvermögen</b>	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Aktiva (Bilanzsumme)</b>	<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>3.459.065,59</b>

# Vermögensrechnung

Passiva		2013	2012	Differenz
<b>A</b>	<b>Eigenkapital</b>			
I	Allgemeine Rücklage (Nettosposition)	99.604.020,69	99.604.020,69	0,00
II	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
III	Ergebnisrücklagen	24.221.834,33	20.397.575,35	3.824.258,98
IV	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
V	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-702.476,43	3.824.258,98	-4.526.735,41
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>123.123.378,59</b>	<b>123.825.855,02</b>	<b>-702.476,43</b>
<b>B</b>	<b>Sonderposten</b>	13.277.498,59	13.653.715,98	-376.217,39
<b>C</b>	<b>Rückstellungen</b>	12.246.220,50	8.507.161,58	3.739.058,92
<b>D</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	8.326.412,98	7.563.548,47	762.864,51
<b>E</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	819.145,27	783.309,29	35.835,98
<b>F</b>	<b>Treuhandkapital</b>	0,00	0,00	0,00
<b>Summe Passiva (Bilanzsumme)</b>		<b>157.792.655,93</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>3.459.065,59</b>

# Vermögensrechnung

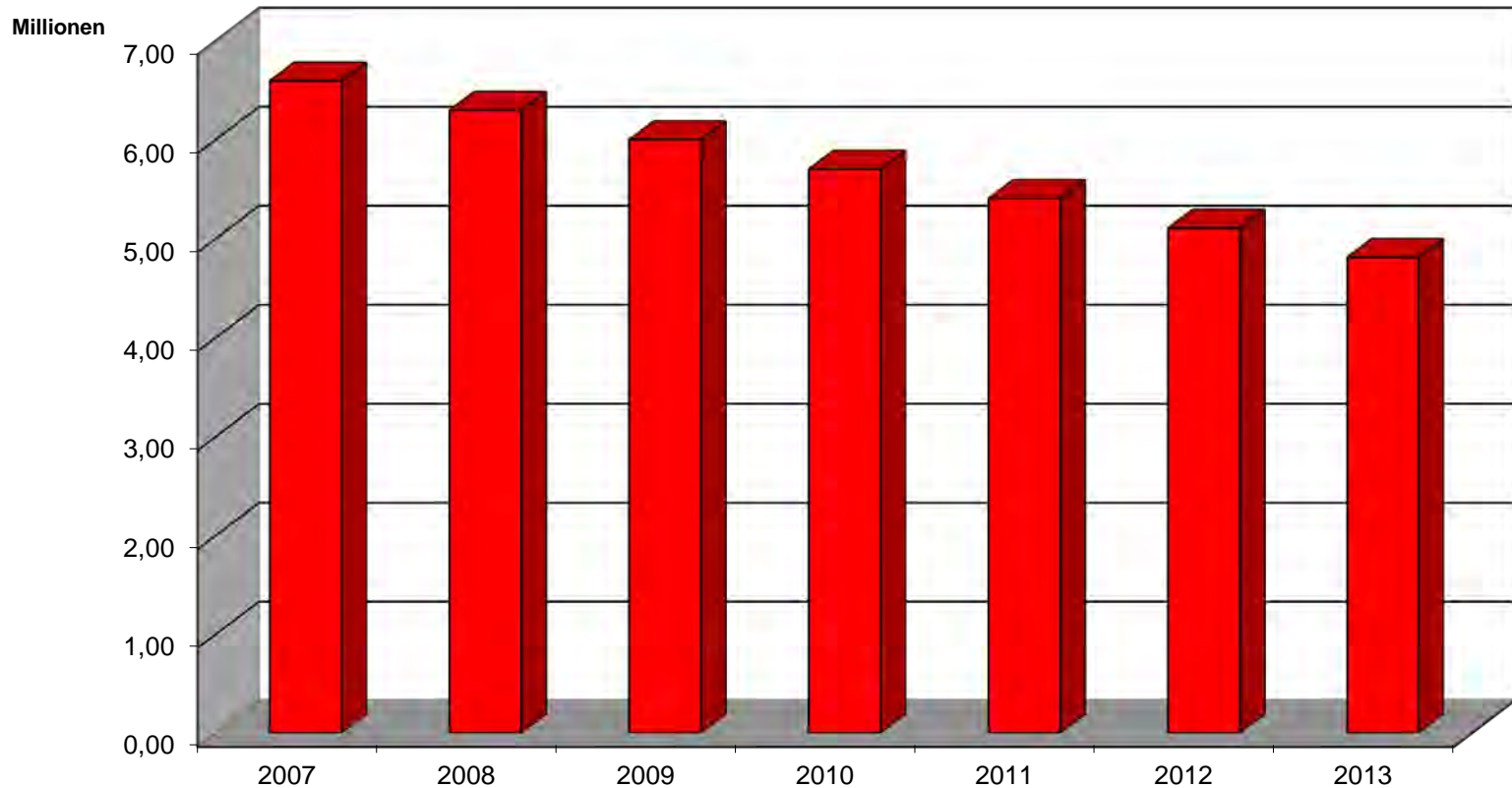
Anlagenintensität III (%)	=	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Aktiva}}$
---------------------------	---	--

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Anlagenintensität III	85,41 %	85,54 %	85,93 %	83,79 %	79,39 %	78,56 %	75,33 %	76,36 %

	2006	2007	2008	2009	2010
Eigenkapital I	97.140.880,23	99.968.004,09	106.306.605,94	112.958.739,90	118.201.154,20
	2011	2012	2013		
	120.020.402,92	123.825.855,02	123.123.378,59		

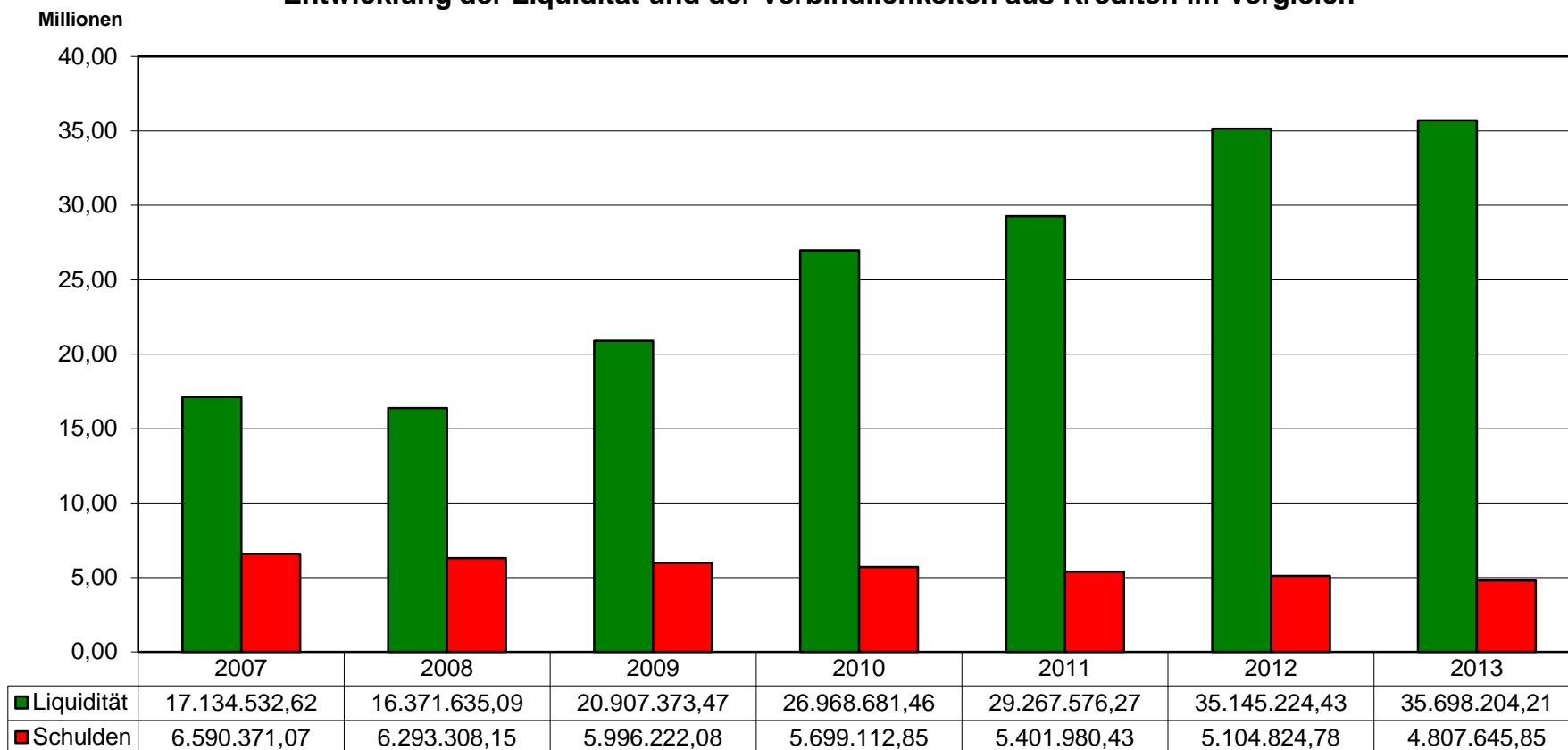
# Vermögensrechnung

## Schuldenentwicklung



# Vermögensrechnung

Entwicklung der Liquidität und der Verbindlichkeiten aus Krediten im Vergleich



Ergebnisrechnung		2013	2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	29.650.348,42	30.504.369,10
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.890.492,65	3.187.034,38
3+	Sonstige Transfererträge	7.047,80	19.347,76
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	504.604,60	529.353,43
5+	Auflösung von Sonderposten	848.790,82	833.954,84
6+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.644.531,24	1.652.491,83
7+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.467,81	298.040,75
8+	Sonstige ordentliche Erträge	714.030,81	2.918.589,59
9+	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00
10 +/-	Bestandsveränderungen	0,00	0,00
<b>S1 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>37.658.314,15</b>	<b>39.943.181,68</b>
11-	Personalaufwendungen	-5.607.651,72	-5.096.529,01
12-	Versorgungsaufwendungen	-335.941,96	-1.488.504,81
13-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.753.463,30	-4.153.853,33
14-	Planmäßige Abschreibungen	-4.087.990,97	-4.148.843,60
15-	Transferaufwendungen	-22.413.544,80	-20.214.585,43
16-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.888.868,01	-1.618.145,70
<b>S2 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.087.460,76</b>	<b>-36.720.461,88</b>
<b>S3 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.429.146,61</b>	<b>3.222.719,80</b>

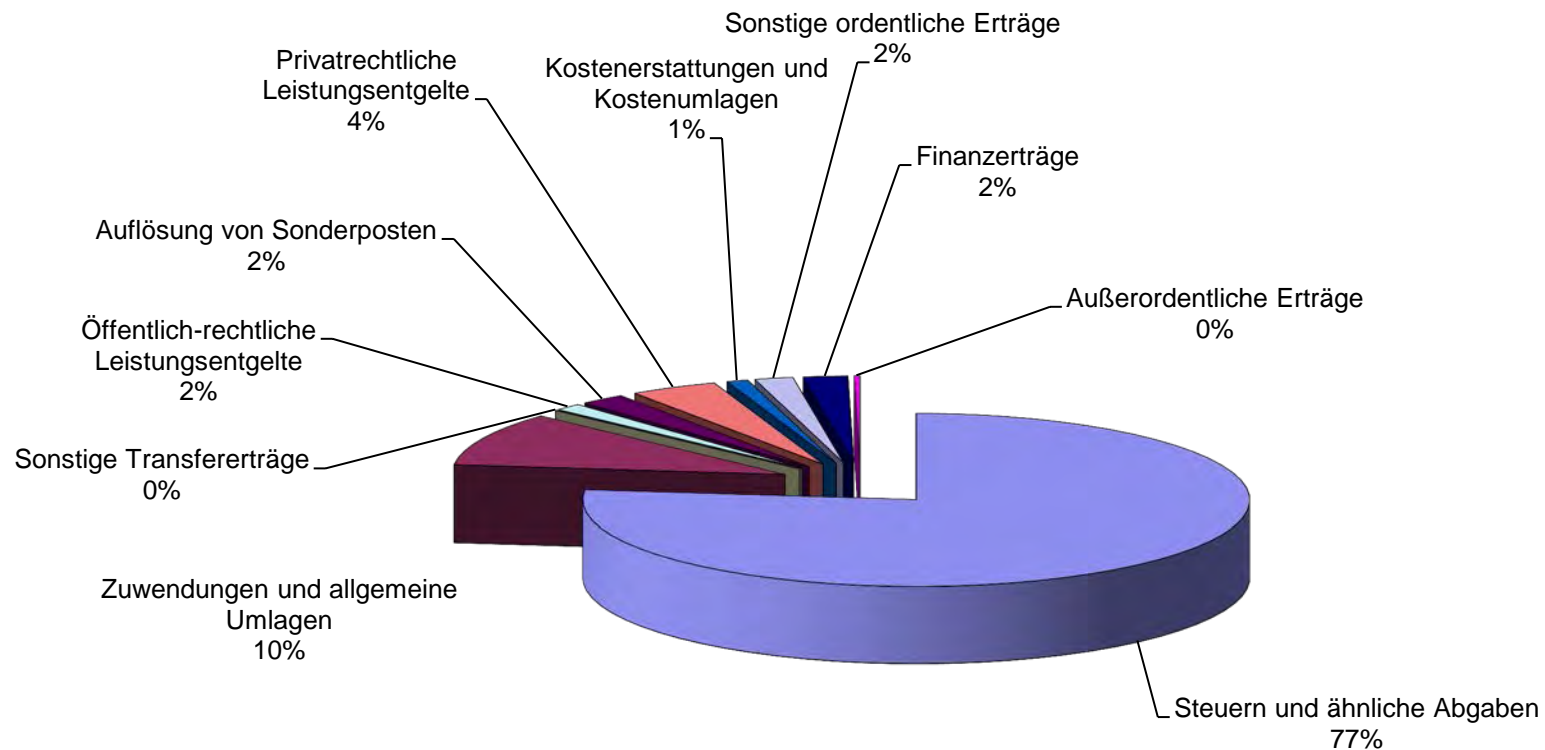


# Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung		2013	2012
<b>S3 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.429.146,61</b>	<b>3.222.719,80</b>
17 +	Finanzerträge	829.412,04	888.971,18
18 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-186.332,47	-165.689,23
<b>S4 =</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>643.079,57</b>	<b>723.281,95</b>
<b>S5 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-786.067,04</b>	<b>3.946.001,75</b>
19 +	Außerordentliche Erträge	107.767,57	-28.153,04
20 -	Außerordentliche Aufwendungen	-24.176,96	-93.589,73
<b>S6 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>83.590,61</b>	<b>-121.742,77</b>
<b>S7 =</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-702.476,43</b>	<b>3.824.258,98</b>

# Ergebnisrechnung

## Erträge 2013

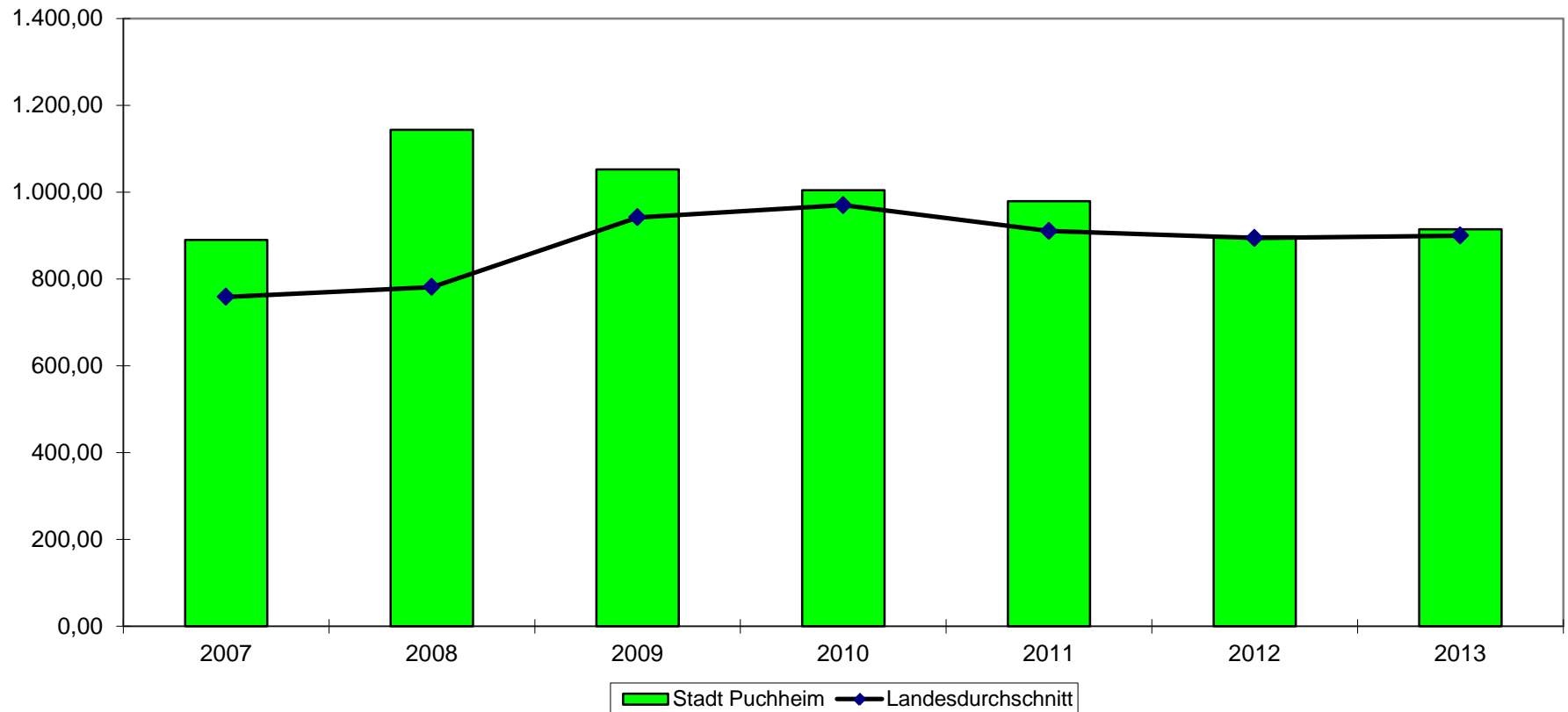


# Ergebnisrechnung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Grundsteuer A	14.320	12.951	14.318	14.252	14.256	14.246
Grundsteuer B	1.790.758	1.839.862	2.004.607	1.997.198	2.025.997	2.080.637
Hundesteuer	27.632	28.922	29.643	30.313	31.520	30.280
Grunderwerbssteuer	247.112	353.823	488.267	365.190	437.248	523.430
Gewerbesteuer	8.850.405	9.073.073	9.523.034	9.131.779	14.921.951	13.238.157
Umsatzsteuer	789.882	787.224	801.316	847.477	815.930	830.062
Einkommensteuerersatz	926.639	955.340	1.060.576	1.011.466	1.022.546	1.074.109
Einkommensteuer	12.520.975	10.978.785	10.465.993	11.040.910	11.672.170	12.382.857
<b>Summe:</b>	<b>25.167.723</b>	<b>24.029.980</b>	<b>24.387.754</b>	<b>24.438.586</b>	<b>30.941.618</b>	<b>30.173.779</b>

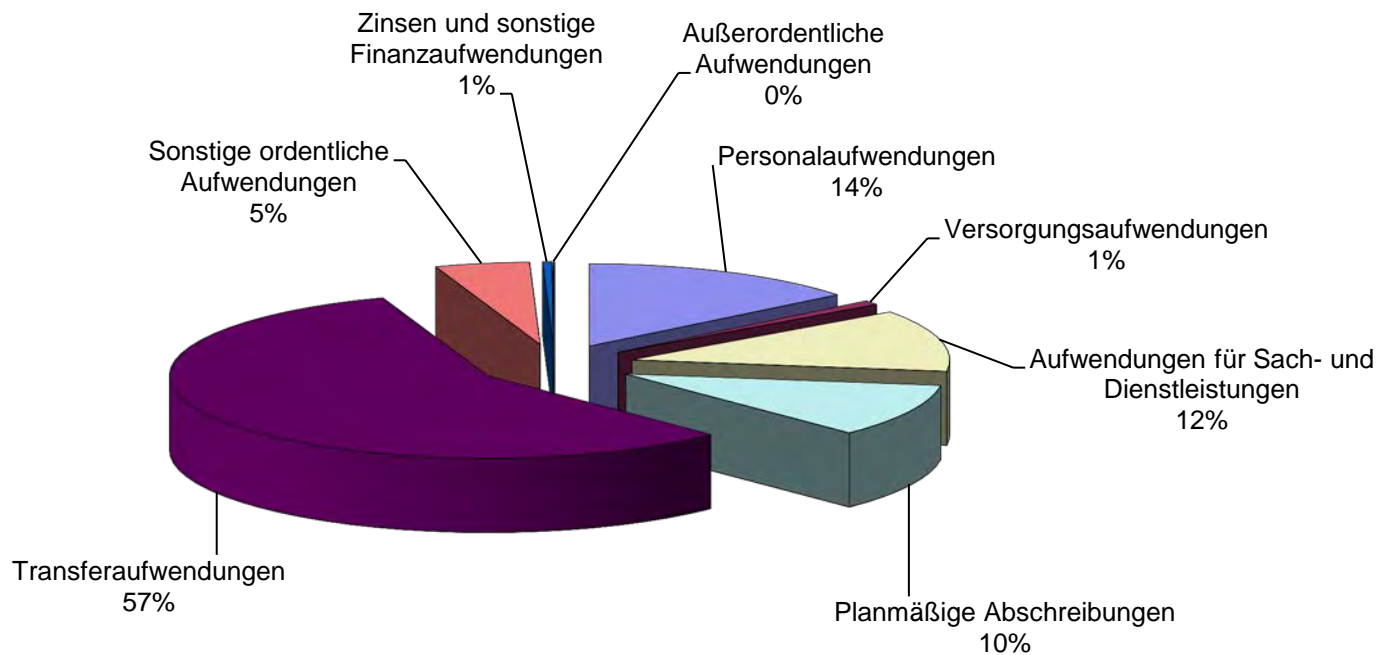
# Ergebnisrechnung

## Steuerkraft je Einwohner



# Ergebnisrechnung

## Aufwendungen 2013



# Umlagen

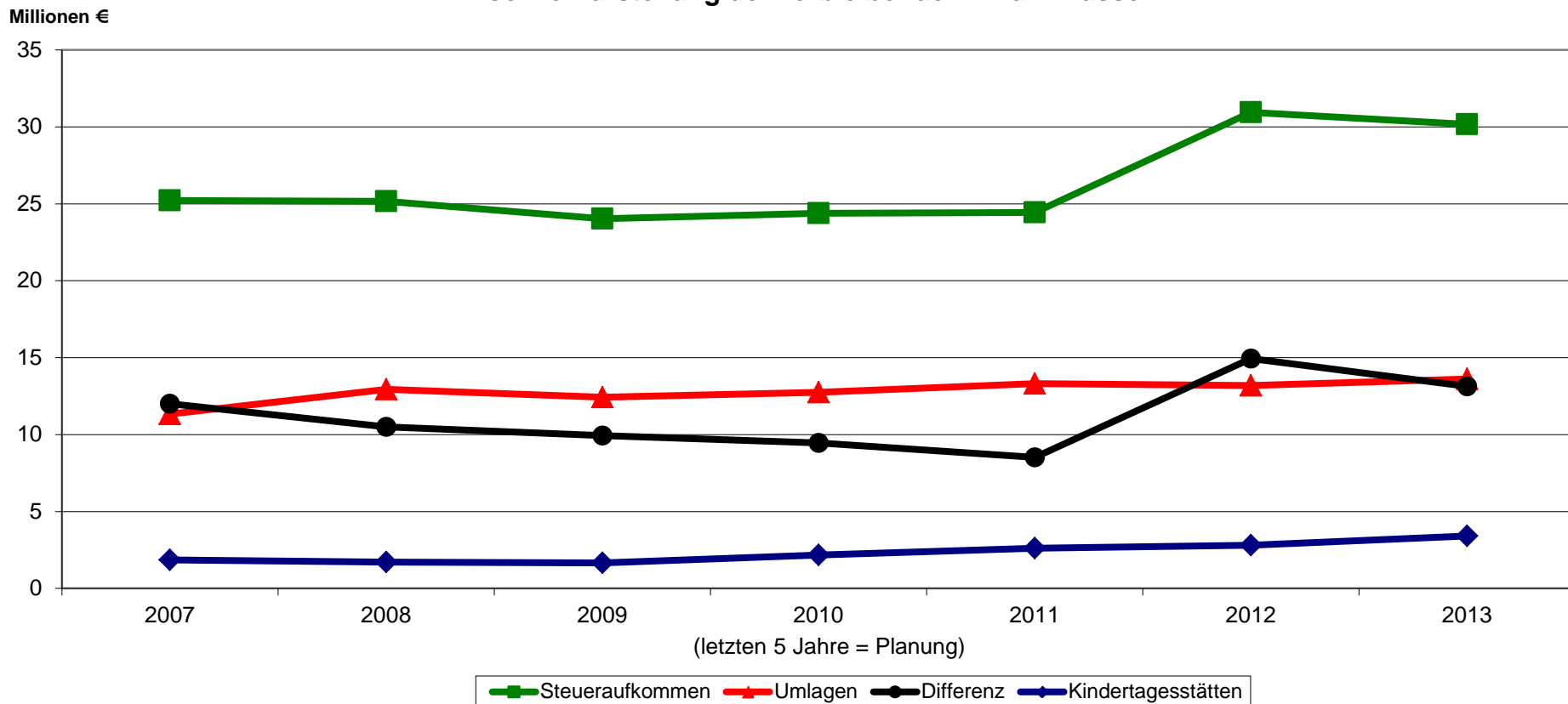
	Gewerbsteuerumlage	Solidarumlage	Kreisumlage	Summe
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR
2007	1.788.920,00	133.215,00	9.418.779,96	11.340.914,96
2008	1.398.408,00	0,00	11.547.611,88	12.946.019,88
2009	1.801.820,00	0,00	10.626.674,76	12.428.494,76
2010	1.800.799,00	0,00	10.945.377,36	12.746.176,36
2011	1.856.183,00	0,00	11.454.976,39	13.311.159,39
2012	2.562.976,00	0,00	10.627.432,83	13.190.408,83
2013	3.080.283,00	0,00	10.542.420,75	13.622.703,75

# Steuern und Umlagen

Jahr	Steueraufkommen	Umlagen	Differenz	Prozent
2007	25.206.761	11.340.915	13.865.846	44,99%
2008	25.167.723	12.946.020	12.221.703	51,44%
2009	24.029.805	12.428.495	11.601.310	51,72%
2010	24.387.754	12.746.176	11.641.578	52,26%
2011	24.438.586	13.311.159	11.127.427	54,47%
2012	30.941.618	13.190.409	17.751.209	42,63%
2013	30.173.779	13.622.704	16.551.075	45,15%

# Steuern und Umlagen

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Kinderbetreuungskosten sowie Darstellung der verbleibenden Finanzmasse





# Ergebnisrechnung

$$\text{Transfer-Aufwands-Quote (\%)} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Transfer-Aufwands-Quote	51,84%	56,24%	53,75%	55,34%	54,46%	55,05%	57,34%

$$\text{Verwaltungsergebnis-Quote (\%)} = \frac{\text{Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$$

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verwaltungsergebnis-Quote	99,03%	81,64%	18,31%	17,95%	-7,44%	84,27%	203,44%

# Finanzrechnung

	Finanzrechnung	2013	2012
1	Steuern und ähnliche Abgaben	29.255.475,86	30.206.269,98
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.888.548,83	3.269.357,28
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	5.290,80	19.347,76
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	536.186,25	543.021,74
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.724.785,56	1.691.905,72
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.200,62	304.547,28
7	+ Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	759.304,43	621.877,15
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	843.128,08	953.522,33
	<b>S1 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>37.417.920,43</b>	<b>37.609.849,24</b>
9	- Personalauszahlungen	-5.126.954,53	-5.002.068,48
10	- Versorgungsauszahlungen	-234.169,96	-204.453,81
11	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.871.440,85	-4.472.005,49
12	- Transferauszahlungen	-19.160.618,78	-17.868.770,61
13	- Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.740.510,58	-1.587.838,63
14	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-211.594,57	-140.538,13
	<b>S2 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-31.345.289,27</b>	<b>-29.275.675,15</b>
	<b>S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.072.631,16</b>	<b>8.334.174,09</b>

# Finanzrechnung

Finanzrechnung	2013	2012
<b>S3 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.072.631,16</b>	<b>8.334.174,09</b>
15 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.683.127,11	1.018.947,41
16 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	25.976,17	88.770,89
17 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	10.150,00	2.199.893,77
18 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00
19 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.369,05	94.332,15
<b>S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.723.622,33</b>	<b>3.401.944,22</b>
20 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-658.613,11	-150.261,63
21 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.375.295,45	-3.557.841,45
22 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-827.806,12	-681.795,10
23 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-120,00	0,00
24 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00
25 - Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	-928.050,47	-343.167,51
<b>S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.789.885,15</b>	<b>-4.733.065,69</b>
<b>S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.066.262,82</b>	<b>-1.331.121,47</b>
<b>S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>6.368,34</b>	<b>7.003.052,62</b>

# Finanzrechnung

Finanzrechnung	2013	2012
<b>S7 = Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	6.368,34	7.003.052,62
26a + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
26b + Einzahlungen aus den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00
<b>S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27a - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-346.012,93	-248.321,65
27b - Auszahlungen für die Tilgung von den der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00
<b>S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-248.321,65</b>
<b>S10 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-346.012,93</b>	<b>-248.321,65</b>
<b>S11 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-339.644,59</b>	<b>6.754.730,97</b>
28 + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00
29 - Auszahlungen für die Bildung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00
<b>S12 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
30 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
31 - Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00
32 + Einzahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	73.542,12	216.434,70
33 - Auszahlungen fremder Finanzmittel / durchlaufender Posten	818.892,25	-1.000.587,51
<b>S13 = Saldo aus nicht haushaltswirksamen Vorgängen</b>	<b>892.424,37</b>	<b>-877.152,81</b>
34 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	35.145.424,43	20.267.666,27
<b>S14 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>35.698.204,21</b>	<b>35.145.244,43</b>
35 + Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven	0,00	0,00
<b>S15 = Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>35.698.204,21</b>	<b>35.145.244,43</b>

# Finanzrechnung

Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR)	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
---	---	--

	2007	2008	2009	2010	2011
Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit (EUR)	6.814.391,45	6.275.374,49	4.791.687,70	3.301.297,18	1.895.625,47
	2012	2013			
	8.334.174,09	6.072.631,16			

Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen (%)	=	$\frac{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Auszahlungen für Investitionstätigkeit}}$
---	---	--

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eigenfinanzierungsanteil an Investitionen	84,02%	39,04%	59,92%	50,57%	176,08%	77,96%

# Zeitreihen

<b>Bilanz</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Anlagevermögen	116.769.974,16	116.585.024,74	116.271.028,80	116.264.296,45	120.494.657,83
Umlaufvermögen	22.530.836,96	30.233.667,82	31.672.842,56	37.999.799,70	37.216.300,02
<b>Aktiva</b>	<b>139.359.759,44</b>	<b>146.859.437,03</b>	<b>148.006.817,51</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>157.792.655,93</b>
Eigenkapital	112.958.739,90	118.201.154,20	120.020.402,92	123.825.855,02	123.123.378,59
Fremdkapital	26.401.019,54	28.658.282,83	27.986.414,59	30.507.735,32	34.669.277,34
<b>Passiva</b>	<b>139.359.759,44</b>	<b>146.859.437,03</b>	<b>148.006.817,51</b>	<b>154.333.590,34</b>	<b>157.792.655,93</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>					
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	861.864,16	1.005.636,96	-133.906,85	3.222.719,80	-1.429.146,61
Ordentliches Ergebnis	1.465.835,49	1.386.648,19	523.638,05	3.946.001,75	-786.067,04
Außerordentliches Ergebnis	3.239.983,45	4.217.231,96	1.276.803,79	-121.742,77	83.590,61
<b>Jahresergebnis</b>	<b>4.705.818,94</b>	<b>5.603.880,15</b>	<b>1.800.441,84</b>	<b>3.824.258,98</b>	<b>-702.476,43</b>
<b>Finanzrechnung</b>					
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.791.687,70	3.301.297,18	1.895.625,47	8.334.174,09	6.072.631,16
Saldo aus Investitionstätigkeit	41.136,75	3.173.703,26	506.322,24	-1.331.121,47	-6.066.262,82
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-297.086,07	-297.109,23	-297.132,42	-248.321,65	-346.012,93
Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	20.907.373,47	26.968.681,46	29.267.576,27	35.145.244,43	35.698.204,21
Endbestand an Liquiditätsreserven am Ende des Haushaltsjahres	20.907.373,47	26.968.681,46	29.267.576,27	35.145.244,43	35.698.204,21